Anlage 3

Anhang 6 camt-Nachrichten

01. November 2010

Inhaltsverzeichnis

Anhang 6 Kontoauszugsinformationen im camt.05x-Nachrichtenformat 1

7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten 2

7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten 3

7.3 Generelle Festlegungen zu den ZKA-Belegungsregeln 4

7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln des ZKA 5

7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052) 76

7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054) 79

7.8 Zusammenspiel von camt.052 /053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern 81

7.9 Grundsätze Zusammenspiel von Entry- u. TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen 83

7.10 Fachliches Beispiel 84

Anhang 6
Kontoauszugsinformationen im camt.05x-Nachrichtenformat gemäß ISO-Standard 20022 (UNIFI)[149]

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im Zentralen Kreditausschuss (ZKA) vereinbart, bis zur Ablösung von MT 940 und MT 942 bereits optional die drei auf ISO 20022 basierenden Cash Management-Nachrichten (camt) für Kontoauszugsinformationen zu verwenden. Dies geschieht mit folgender Intention:

UNIFI-Nachricht	Anwendung	ersetzt
camt.052	Saldenreport Untertägiger Umsatz (Vormerkposten)	MT 941 MT 942
camt.053	Tagesauszug Interbankenauszug	MT 940 MT 950
camt.054	Sammelbuchungsdatei Soll-Avis Haben-Avis	DTI (DTAUS-Informationsdatei) MT 900 MT 910

Durch camt-Nachrichten wird ein Weg in die durchgängige Verarbeitung der XML-basierten Zahlungsaufträge (z. B. SEPA) geöffnet. Zugleich stellen sie eine optimale Möglichkeit dar, Kontoinformationen strukturiert darzustellen. Die SEPA-Nachricht „pain.002“ (Payment Status Report) an der Kundenschnittstelle wird hierbei nicht als Kontoauszugsinformation betrachtet.

Dieses Dokument enthält im Folgenden die verbindlichen Regularien des ZKA für den Einsatz der camt-Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Da die hauptsächliche Nutzung der camt-Nachrichten in der Bereitstellung des Tagesauszugs liegt, beruht die folgende Spezifikation der ZKA-Belegungsregeln auf den Elementen der Nachricht „camt.053“. Für die verbleibenden beiden Nachrichten werden, so weit erforderlich, lediglich die Abweichungen beschrieben.

Die ZKA-Regularien hinsichtlich camt beschränken sich auf Belegungsregeln für die unverändert einzusetzenden XML-Schemaspezifikationen des ISO20022-Standards. Damit ist volle Entsprechung und Kompatibilität zum internationalen Standard sichergestellt. Die Belegungsregeln sind in diesem Dokument tabellarisch je Datenelement dargestellt. Hinweis: Die an manchen Stellen verwendete Bemerkung „Kardinalität gemäß ZKA“ in der Spalte der ZKA-Belegungsregeln dient der Klarstellung. Das Schema wurde dahingehend nicht geändert! Es wird von den unveränderten XML-Schemaspezifikationen des ISO20022Standards ausgegangen.

[149] Die jeweils vollständige Bezeichnung lautet camt.05x.001.01

Zusätzlich stehen folgende Informationen zum Download unter www.zka.de (Rubrik „Zahlungsverkehr“) zur Verfügung:

- Eine Kopie der originalen ISO-Schemadateien (siehe Absatz „Referenzierte Dokumente“) mit den Belegungsregeln als Kommentierung an den jeweiligen XML-Elementen.
- Fachliche camt-Beispiele in Form von XML-Dateien.
- Stylesheets (XSLT-Dateien) zur Prüfung von XML-Dateien mit camt-Nachrichten hinsichtlich der nach ZKA-Belegungsregeln korrekten Inhalte. Das Prüfergebnis ist ein Protokoll mit Klartexthinweisen.

Produktionshinweis

Für effizientes Antwortzeitverhalten bei einer Nachrichtenprüfung in der Produktion sollten die erforderlichen XML-Schemas des Standards und die XSLT-Dateien lokal in den Kunden- oder Banksystemen angewendet werden. Die Verfügbarkeit dieser Prüfmittel im Internet dient vornehmlich der Dokumentation. Ein Produktionsbezug über das Internet kann Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung zur Folge haben.

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version (auch unter http://www.iso20022.org/UNIFI_payments_messages.page):

- UNIFI (ISO 20022) Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009)

- Schemadateien:
  - BankToCustomer-AccountReportV01 (camt.052.001.02)
  - BankToCustomer-StatementV01 (camt.053.001.02)
  - BankToCustomer-DebitCreditNotificationV01 (camt.054.001.02)

7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten

Jede camt.05x-Nachricht hat folgende Grundstruktur (wesentliche Elemente):

- Ein fachlich benanntes Wurzelelement direkt unter dem XML-Wurzelelement „document“, das den bankfachlichen Geschäftsvorfall der Nachricht benennt.
- Die „GroupHeader“-Elementgruppe
  Diese Elementgruppe muss vorhanden sein und existiert einmal. Dieser enthält u. a. Nachrichten-ID, Angaben zum Empfänger und die Seitennummerierung (Pagination).
- Eine mit Bezug zur Wurzel benannte Elementgruppe (Report für camt.052 bzw. Statement für camt.053 bzw. Notification für camt.054)
  Sie enthält weitere fachliche Elementgruppen mit den Details des Geschäftsvorfalls. Nach UNIFI-Standard kann die Gruppe als Nachrichtenblock wiederholt in einer Datei mit jeweilig bestimmten Informationen vorkommen, gemäß ZKA-Belegungsregeln darf sie aber nur einmal vorkommen. Die Informationen sind kontobezogen wie z. B. IBAN, Währung, Salden etc. sowie Informationen zur Auszugsnummer.

- Die Elementgruppe „Entry“ (Umsatz)
  Enthält Elemente für Umsatzinformationen mit detaillierten Informationen zum Betrag, ob es sich um eine Soll- oder Haben-Buchung handelt, über das Buchungsdatum etc. Sie ist wiederholbar und kann fehlen, wenn keine Umsätze vorliegen.
- Die Entry-Elementgruppe „Transaction-Details”
  Umfasst Datailelemente mit Angaben zum jeweiligen Umsatz (Entry). Hier können neben dem Verwendungszweck auch Informationen wie Referenzen, involvierte Parteien und Betragsdetails strukturiert angegeben werden. In „Transaction-Details“ können auch die einzelnen Transaktionen einer Sammelbuchung aufgeführt werden. Alternativ kann bei Sammelbuchungen auf eine andere camt-Nachricht referenziert werden. Sie enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger) beziehen wie z. B. den Verwendungszweck. Diese Elementgruppe ist optional pro „Entry“, ist aber auch wiederholbar (z. B. zur Auflösung eines Sammlers). Die ZKA-Belegungsregeln für alle 3 camt-Nachrichten schreiben jedoch vor, dass diese Elementgruppe pro „Entry“ mindestens einmal vorkommen muss.

Die folgende Tabelle zeigt die Ausdrucksmöglichkeiten der Nachrichten camt.052, camt.053 und camt.054. In der Tabelle zeigt ein Haken, dass diese Datenelementgruppe gemäß UNIFI vorhanden ist (entweder verpflichtend oder optional). Das Kreuz signalisiert, dass die Datenelementgruppe in UNIFI nicht vorhanden ist (betrifft Salden) bzw. ein Code nicht zulässig/definiert ist (betrifft Umsätze).

	Account Report camt.052	Statement camt.053	Notification camt.054
Konto / Account	✓ Verpflichtend	✓ Verpflichtend	✓ Verpflichtend
Salden / Balance	✓ Optional	✓ Verpflichtend	✗
Umsatzinformationen / Entry Info	✓ Optional	✓ Optional	✓ Verpflichtend
Gebuchte Umsätze / Booked Entries	✓	✓	✓
Vorgemerkte Umsätze / Pending Entries	✓	✗	✓
Transaktionsdetails / Transaction Details	✓	✓	✓

7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind die Auftragsarten C52, C53 und C54 definiert (siehe dazu Kapitel 9.2.1).

7.3 Generelle Festlegungen zu den ZKA-Belegungsregeln

Den ZKA-Belegungsregeln liegt der UNIFI-Standard „UNIFI-Spezifikation (ISO 20022)“ vom Stand Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009) zugrunde.

7.3.1 Fachliche Elementgruppe (Report, Statement bzw. Notification)

Die direkt unterhalb der fachlichen Wurzel liegende jeweilige fachliche Elementgruppe ist gegenüber dem UNIFI-Standard auf genau ein Vorkommen pro Nachrichtendatei eingeschränkt.

D. h. eine camt-Nachricht enthält Informationen für genau ein Konto.

Zeichensatz

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt prinzipiell die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen sind prinzipiell auch zulässig. Allerdings bestehen in verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

Referenzierung einzelner Nachrichten

Zur Referenzierung einer camt.05x-Nachricht dient das Element „MessageIdentification“ der „GroupHeader“-Elementgruppe. Diese Referenz ist institutsspezifisch.

Größe von camt-Nachrichten

Innerhalb der camt-Nachrichten ist die Anzahl einiger Element-Wiederholungen gemäß der UNIFI-Schema nicht beschränkt. Im Hinblick auf marktgängige Software-Tools wird empfohlen, eine Gesamtgröße von 20 MB nicht zu überschreiten. Es obliegt dem kontoführenden Institut, bei Bedarf kleinere Portionierungen vorzunehmen. Bei Weiterleitung von camt-Nachrichten (aus dem Ausland) wird die Originalnachricht jedoch unabhängig von der Größe weitergegeben.

7.3.2 Besondere Elementgruppen für Wertpapiere

Folgende Kapitel beschreiben Elementgruppen, die für Wertpapiergeschäftsvorfälle verwendet werden: 7.5.21, 7.5.22, 7.5.23, 7.5.24 und 7.5.27.

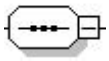
Die ZKA-Belegungsregeln für diese Elementgruppen werden erst in einer zukünftigen Version dieser Spezifikation festgelegt. Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen.

7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln des ZKA

7.4.1 Gliederung

- Die Hauptkapitel sind nach der camt-Nachrichtbezeichnung benannt.
- Für camt.053 (Bank to Customer Statement) sind alle Elemente der entsprechenden UNIFI-Spezifikation (ISO 20022), beginnend mit dem Wurzelelement der UNIFI-Nachrichtenstruktur in den Unterkapiteln enthalten.
- Zu den Nachrichten camt.052 und camt.054 sind aufgrund ihrer nahezu identischen Struktur mit camt.053 lediglich Abweichungen von camt.053 dokumentiert, die ZKA-Belegungsrichtlinien erfordern, welche noch nicht oder anders unter camt.053 dargestellt sind.
- Die in camt.052 und camt.054 vorliegenden Abweichungen gegenüber camt.053 sind bei den jeweiligen Elementen in den Beschreibungstabellen in der letzten Spalte dokumentiert.
- In den Unterkapiteln sind die Belegungsregeln des ZKA am betroffenen Element spezifiziert.
- Das erste Unterkapiel enthält die grafische Strukturübersicht der gesamten camt-Nachricht, sowie allgemeine ZKA-Regeln zur Nachricht, wie die Auftragsart für den Nachrichtentransport per EBICS.
- Es folgt je Gruppe zusammenhängender Elemente ein Unterkapitel, bestehend aus
  - einer Grafik, mit den in der Legende (siehe 7.4.2) definierten Symbolen,
  - der Definition des Wurzelements der Gruppe,
  - einer Tabelle der Elemente mit jeweiliger ZKA-Belegungsregel, wobei für die Belegungsregel „Wird nicht verwendet“ zusätzlich die Zeile grau markiert ist.
    - Die erste Spalte der Tabelle dokumentiert die UNIFI-Gliederungsebene. Wenn die Tabellenüberschrift dieser Spalte ein „+“ enthält, ist die Gliederungszahl relativ (addierend) zur Gliederungsstufe des übergeordneten Elements gemeint.
  - Die verwendeten XML-Tagnamen, sowie die Langnamen der Elemente in den Tabellen enthalten gegenüber der Notation gemäß Kapitel 2 „SEPA-Zahlungsverkehr“) Silbentrennzeichen. Dies dient der besseren Lesbarkeit. Ansonsten sind die Trennzeichen in Tag- und Elementnamen zu ignorieren.
- Je tabellarischer Elementgruppe einen zugehörigen XML-Beispiel-Ausschnitt. An dieser Stelle verweisen wir insbesondere auf die elektronisch verfügbaren fachlichen Beispiele (Gesamtbeispiel auch abgedruckt in Kapitel 7.10 dieser Spezifikation). Die Beispielausschnitte dienen hier lediglich der Illustration, wie einzelne Elementgruppen belegt werden.

7.4.2 Legende der grafischen Symbole in den Übersichtsabbildungen:

Symbol	XML-Bedeutung	Erläuterung
	Komplexer Datentyp	Ein gestrichelter, gelber Hintergrundkasten kennzeichnet einen zusammenhängenden Block von Elemente, Attribute und weitere Deklarationen.
	Element	Datenblock, der weitere hinter dem „-„ angezeigte Elemente enthält.
	Sequenz (Sequence)	Zeigt rechts vom Smbol verbundene Elemente, die genau in der vorgegebenen Reihenfolge auftreten müssen.
	Auswahl (Choice)	Zeigt rechts vom Symbol die Auswahlmöglichkeit der verbundenen Alternativ-Elemente. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden.
	Attribut	Fachlich definierte Attribute eines Elements (wie ein Währungskennzeichen), das verbunden mit einem Element dargestellt ist.

Grafische Varianten der Symbole:

Symbolzusatz	Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden.
Symbolzusatz	Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die auch alle in der Grafik dargestellt sind.
Einfache durchgehende Umrandung	Obligatorisch zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=1 für Elemente bzw. use=required für Attribute.
Einfache gestrichelte Umrandung	Optional zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=0 für Elemente bzw. use=optional für Attribute.
Doppelumrandung und m..n Zahlen an der rechten unteren Ecke	Die eines Kennzeichnung begrenzt die Verwendung auf m- bis n-faches Vorkommen Repräsentiert die XML-Attribute minOccurs=m und maxOccurs=n; oder bei m..∞ entsprechend minOccurs=m und maxOccurs=unbounded.

7.4.3 Formate der grundlegenden einfachen Datentypen

Die in diesem Kapitel aufgeführten allgemeinen Datentypen werden an mehreren Stellen wiederholt in den folgenden Kapiteln in der Spezifikation der Elemente verwendet. Besondere Datentypen (insbesondere Codes) werden im jeweiligen Spezifikationskapitel beschrieben.

Typ	Min. Länge	Max. Länge	Wertebereich
AnyBICIdentifier	8	11	[A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}
BICIdentifier	8	11	[A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}
CountryCode	2	2	[A-Z]{2,2}
ExternalAccount-Identification1Code	1	4	Text
ExternalBalanceSubTy-pe1Code	1	4	Text
ExternalFinancialInstitution-Identification1Code	1	4	Text
ExternalOrganisation-Identification1Code	1	4	Text
ExternalPerson-Identification1Code	1	4	Text
ExternalPurpose1Code	1	4	Text
ExternalReturnReason1-Code	1	4	Text
IBAN2007Identifier	5	34	[A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}
ISINIdentifier	12	12	[A-Z0-9]{12,12}
ISODate	-	-	xs:date gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date
ISODateTime	-	-	xs:dateTime gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime
Max105Text	1	105	
Max140Text	1	140	
Max16Text	1	16	
Max22Text	1	22	
Max34Text	1	34	
Max35Text	1	35	
Max4AlphaNumericText	1	4	[a-zA-Z0-9]{1,4}
Max500Text	1	500	
Max5NumericText	1	5	[0-9]{1, 5}
Max70Text	1	70	
PercentageRate			Dezimal

Typ	Min. Länge	Max. Länge	Wertebereich
YesNoIndicator	-	-	xs:boolean gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#boolean

Name	Max. Vollziffern	Max. Bruchziffern	Minimalwert	Maximalwert
DecimalNumber	18	17	-	-
ImpliedCurrencyAndAmount	18	5	0	-
PercentageRate	11	10	-	-

7.5 Bank to Customer Statement (camt.053)

Die Nachricht wird über EBICS mit der Auftragsart C53 übertragen.

7.5.1 Strukturübersicht

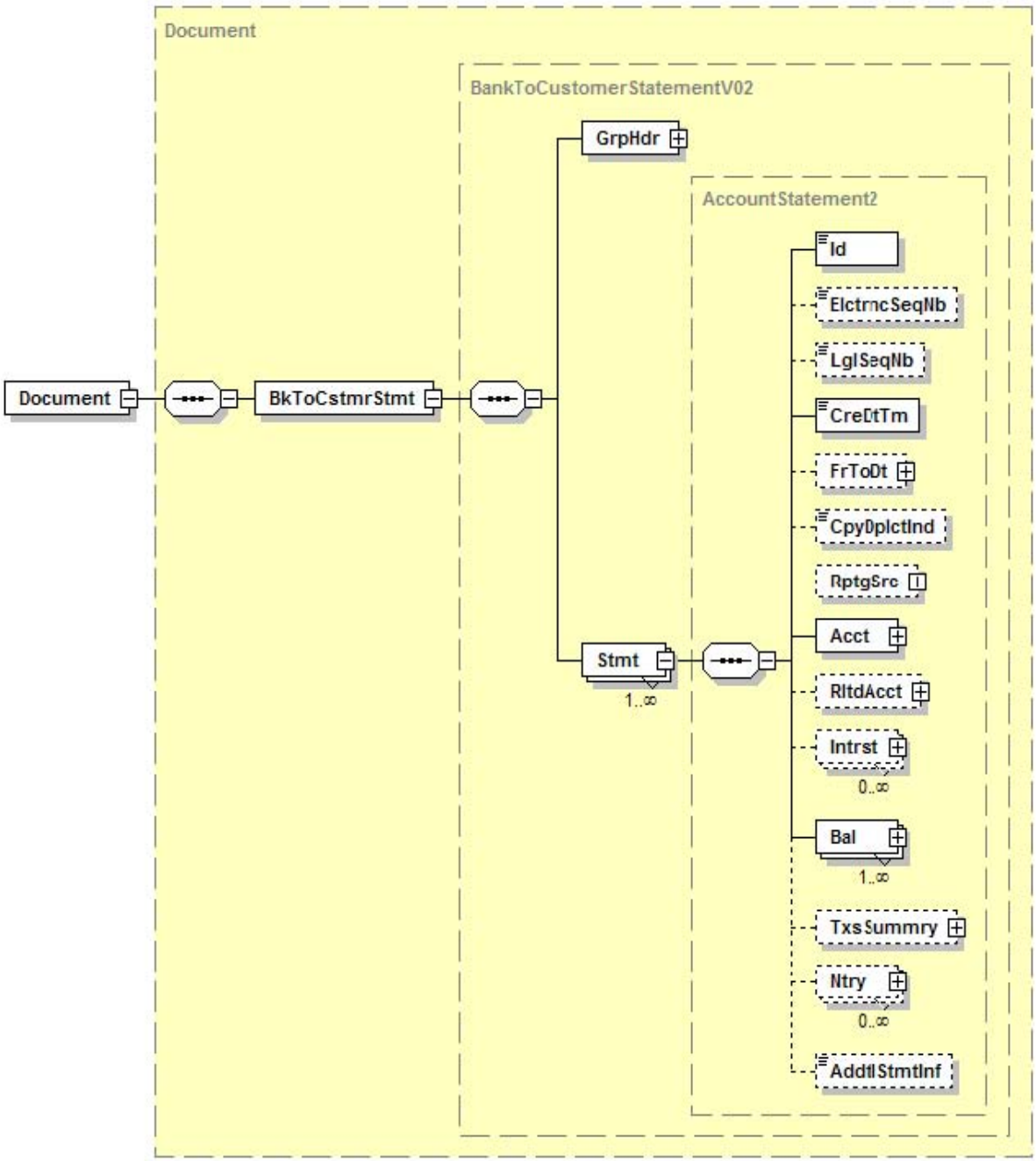


Abbildung 41: Übersicht camt.053.001.02

7.5.2 Document <document>, [1..1]

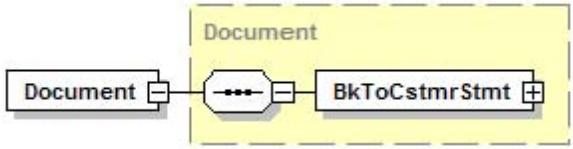


Abbildung 42: camt.053.001.02, document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Ist das Wurzelelement für die Nachricht camt.053.001.02.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
0	MessageRoot	<BkTo-CstmrStmt>	[1..1]	Tagesauszug bzw. Interbankenauszug	Siehe 7.5.3	

7.5.3 Bank to Customer Statement <BkToCstmrStmt>, [1..1]

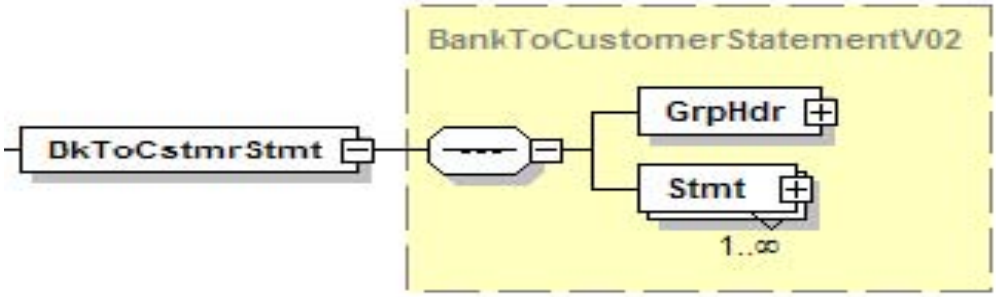


Abbildung 43: camt.053.001.02, Bank to Customer Statement

Definition

Nachricht für Tagesauszug bzw. Interbankenauszug.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.	Siehe 7.5.4	
1	Statement	<Stmt>	[1..n]	Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.	Siehe 7.5.7	Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also **Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]**

7.5.4 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

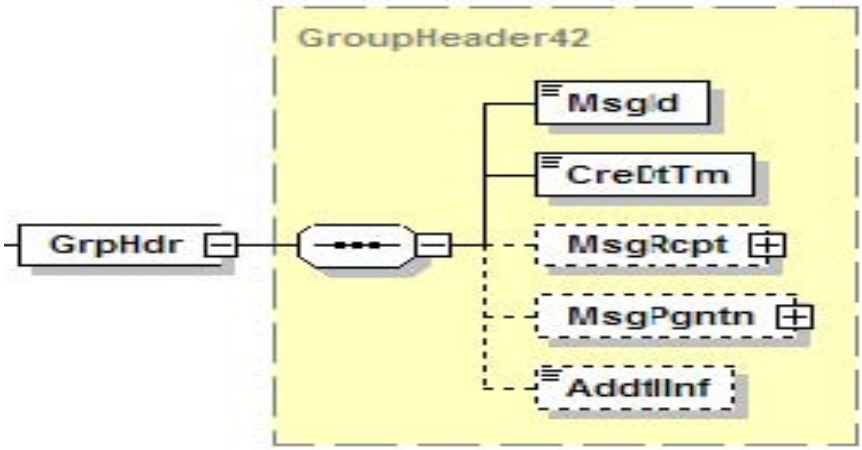


Abbildung 44: camt.053.001.02, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
2	Message-Identification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette.
2			[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht.	ISODateTime	Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) anzugeben (Deutschland: +01:00).
2	Message-Recipient	<MsgRcpt>	[0..1]	Der fachliche Empfänger der Nachricht.	Siehe 7.5.5	
2	Message-Pagination	<MsgPgntn>	[0..1]	Nummerierung der Nachricht.	Pagination	Konstante Belegung der Unterfelder
3	PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Seitenzahl.	Max5NumericText	1
3	LastPage-Indicator	<LastPgInd>	[1..1]	Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt.	YesNoIndicator	True
2	Additional-Information	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informationen zur Nachricht.	Max500Text	

Beispiel

```
<MsgId>ZKA-Beispiel 1</MsgId>
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>
<MsgRcpt>
...
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
 <PgNb>1</PgNb>
 <LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>Ergänzende Informationen zur Nachricht.</AddtlInf>
```

7.5.5 Message Recipient <MsgRcpt>, [0..1]

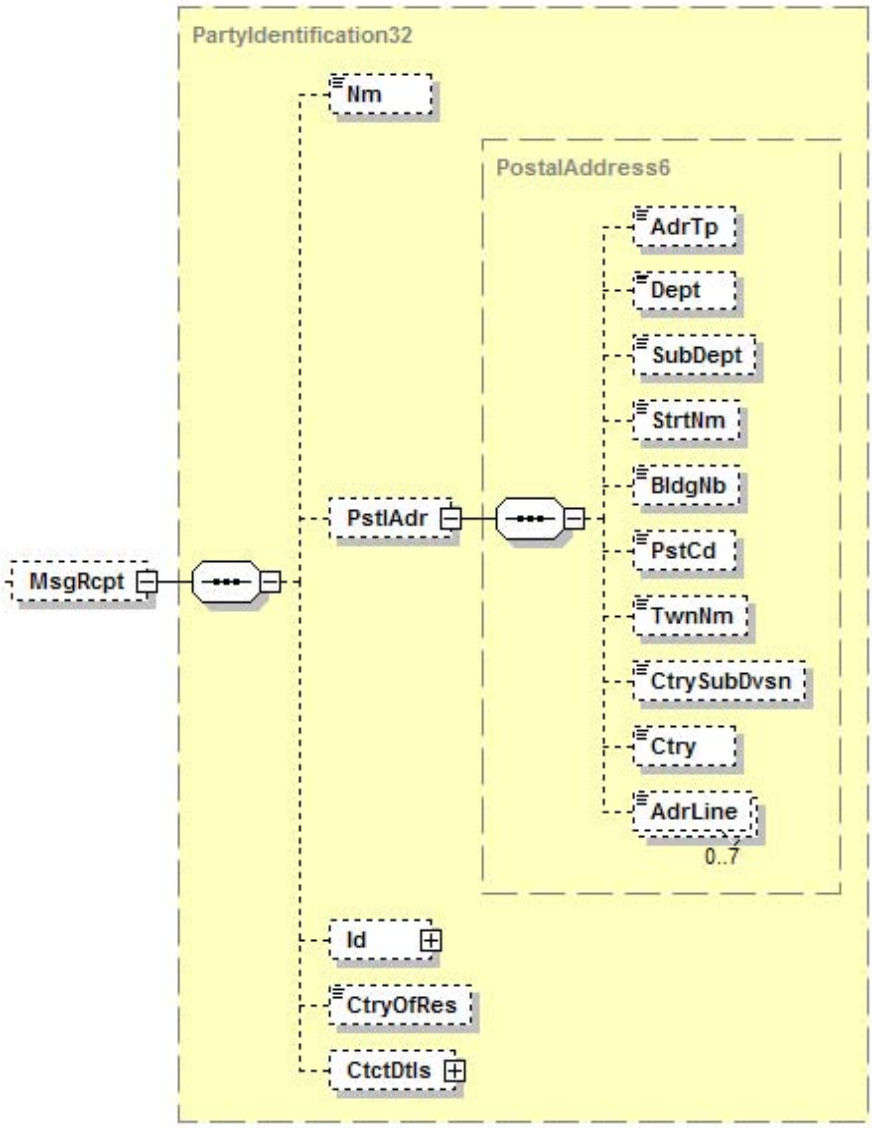


Abbildung 45: camt.053.001.02, MsgRcpt

Definition

Das Element enthält Informationen über den fachlichen Empfänger der Nachricht.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text	
1	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postalische Adresse	PostalAddress6	
2	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	Siehe nachste-henden AddressType2-Code	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
2	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
2	Subdepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
2	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
2	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	
2	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
2	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
2	CountrySub-Division	<CtrySub-Dvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
2	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
2	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden.	Max70Text	
1	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutiges Identifizie-rungsmerkmal einer Organisation oder Person	Siehe 7.5.6	
1	CountryOf-Residence	<CtryOf-Res>	[0..1]	s. o. Country	s. o.	
1	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktangaben	ContactDetails2	Wird nicht ver-wendet

Werte des AddressType2Code

ADDR	Postadresse
BIZZ	Geschäftsadresse
DLVY	Lieferanschrift
HOME	Privatadresse
MLTO	E-Mail
PBOX	Postfach

Beispiele

```
<Nm>Ein Name</Nm>
<PstlAdr>
 <AdrTp>ADDR</AdrTp>
 <Ctry>DE</Ctry>
 …
 <AdrLine>Burgstraße 28, D-10178 Berlin</AdrLine>
</PstlAdr>
<Id>
  …
</Id>
<CtryOfRes>DE</CtryOfRes>
```

7.5.6 Identification (Message Recipient) <Id>, [0..1]

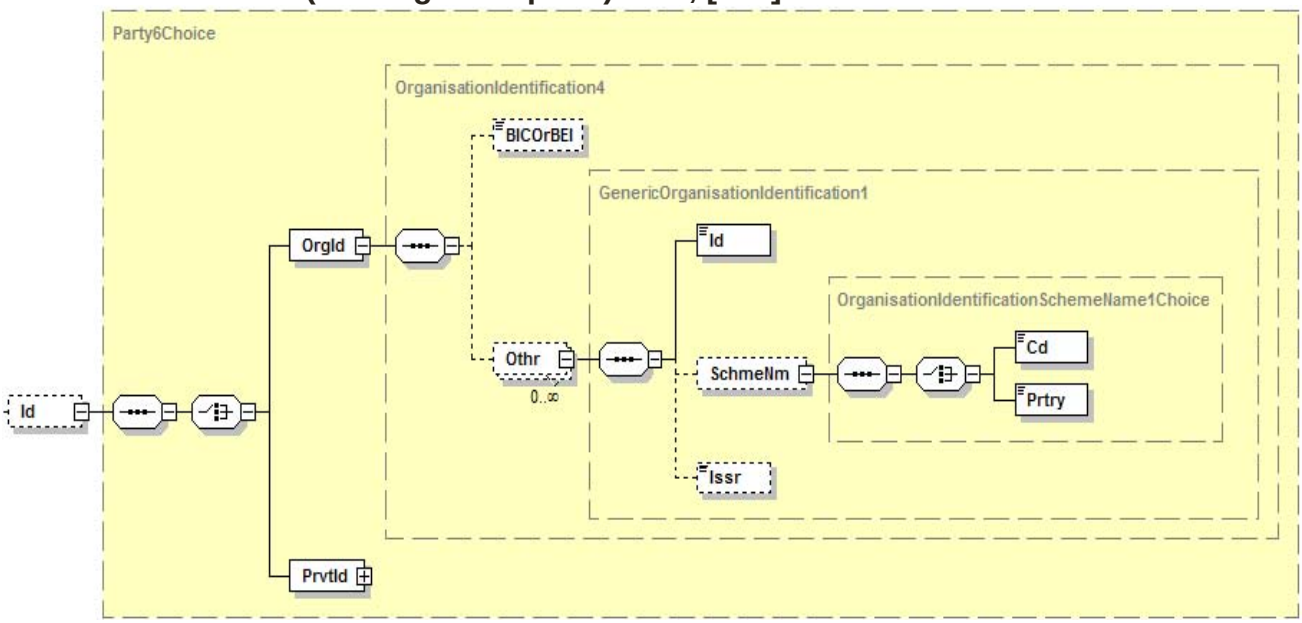


Abbildung 46: camt.053.001.02, Identification (Message Recipient)

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Nachrichtenempfängers. Dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	Organisation-Identification	<OrgId>	[1..1]	Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation	Organisation-Identification4	
2	BICOrBEI	<BICOrBEI>	[0..1]	Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirt-schaftseinheiten nach ISO 9362	AnyBICIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..n]	Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist.	Generic-Organisation-Identification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung	Max35Text	Nutzung als Kommunikations-ID möglich, z. B. für EBICS die Kunden-Id
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codesche-mas für eine Organisati-onsidentifizierung	Organisation-Identification-SchemeNa-me1Choice	

4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	External-Organisation-Identification1-Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	z. B. „EBICS“ oder „BCS-Id“
1	**Private-identifikation**	<PrvtId>	[1..1]	Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person	Person-Identification 5	Wird nicht verwendet

Beispiel

```
<OrgId>
 <Othr>
  <Id>K0851234</Id>
  <Issr>EBICS</Issr>
</Othr>
</OrgId>
```

7.5.7 Statement <Stmt>, [1.. n]

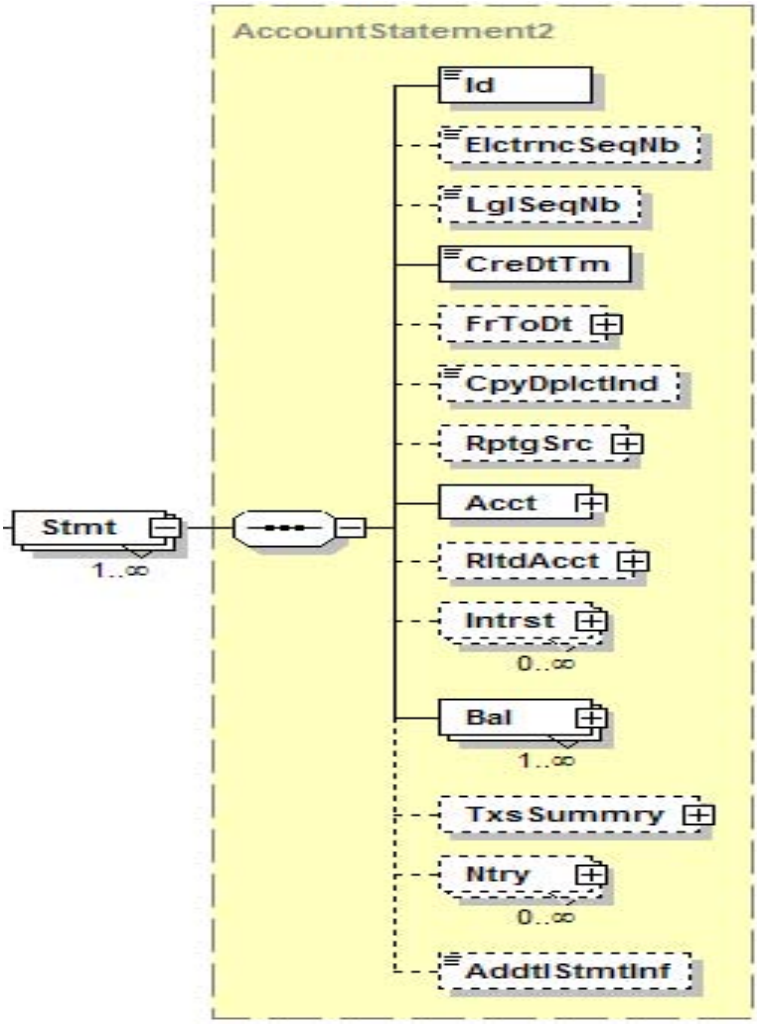


Abbildung 47: camt.053.001.02, Stmt

Definition

Enthält Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[0..1]	Referenz des erstellenden Instituts, die diesen Informationen-Sammler eindeutig kennzeichnet.	Max35Text	Referenznummer, die als eindeutige Kennung für den Kontoauszug vergeben wurde.
2			[0..1]	Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs.	Number	Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar (pro Tag + unter-tägig). Wird die Portionierungs-größe (siehe Kap. 7.3.1) für ein Account-Statement über-schritten, wird ein neues Account Statement er-zeugt und die Nummer fortge-schrieben. Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
2	LegalSequence-Number	<LglSeqNb>	[0..1]	Papierhafte Auszugsnummer	Number	Entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs.
2	Creation-DateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Erzeugungsdatum des Auszugs	ISODateTime	Immer Ortszeit plus Zeitzonen-differenz (UTC) anzugeben. (+01:00 für Deutschland)
2	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Zeitintervall des Auszugs	DateTime-PeriodDetails	
3	FromDateTime	<FrDtTm>	[1..1]	Erster Tag	ISODateTime	Immer Ortszeit anzugeben. Be-ginn-Uhrzeit: 00:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist).

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	ToDateTime	<ToDtTm>	[1..1]	Letzter Tag	ISODateTime	Immer Ortszeit anzugeben. En-de-Uhrzeit: 24:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist).
2	CopyDuplicate-Indicator	<CpyDplct-Ind>	[0..1]			Wird nicht verwendet (es gibt nur Original-Statements).
2	Account	<Acct>	[1..1]	Informationen zu einem Konto, dessen Eigentü-mer und dem Institut	Siehe 7.5.8	
2	RelatedAccount	<RltdAcc>	[0..1]	Informationen zum über-geordneten Konto.	Siehe 7.5.11	Kann zum Verweis auf ein Verrechnungs-konto (z. B. bei Kreditkarten-abrechnung oder Termingeld) oder für ein übergeordnetes Konzentrator-konto genutzt werden.
2	Interest	<Intrst>	[0..n]	Grundsätzliche Zinsin-formationen zum Konto, z. B. für Zinsänderungs-mitteilungen	Account-Interest2	Wird nicht verwendet.
2	Balance	<Bal>	[0..1]	Informationen zum Saldo	Siehe 7.5.12	**Kardinalität gemäß ZKA: [2..n]**
2	Transactions-Summary	<Txs-Summry>	[0..1]	Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen	Total-Transactions2	Wird nicht verwendet.
2	Entry	<Ntry>	[0..1]	Informationen zum Umsatz	Siehe 7.5.13	
2	Additional-Statement-Information	<AddtlStmt-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug	Max500Text	

Beispiel

```
<Id>Max35Text</Id>
<Elctrnc-SeqNb>123</ElctrncSeqNb>
<LglSeqNb>110</LglSeqNb>
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>
<FrToDt>
 <FrDtTm>2008-09-24T00:00:00+01:00</FrDtTm>
 <ToDtTm>2008-09-24T24:00:00+01:00</ToDtTm>
</FrToDt>
<Acct>
  …
</Acct>
<RltdAcct>
  …
</RltdAcct>
<Bal>
  …
</Bal>
<Ntry>
  …
</Ntry>
<AddtlStmtInf>Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug
 Max500Text</AddtlStmtInf>
```

7.5.8 Account <Acct>, [1..1]

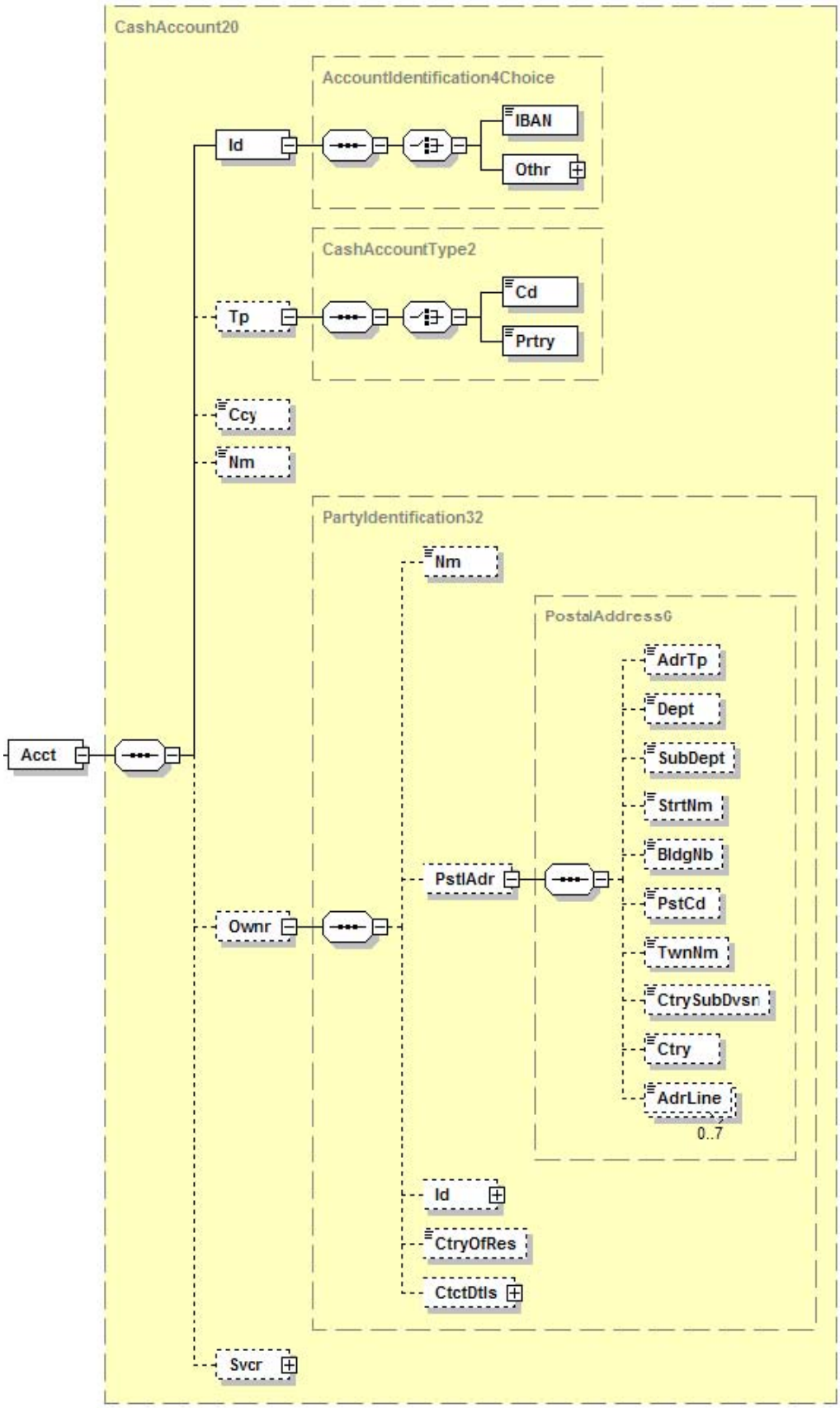


Abbildung 48: camt.053.001.02, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Eigentümer und dem Institut.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegung
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Kontos	AccountIdentifi-	
4			[1..1]	International Account Number (IBAN)	IBAN2007-Identifier	Falls verfügbar: mit einem gültigen IBAN (International Account Number) zu belegen. Dieser kann maximal 34 Stellen lang sein.
4	Other-Identification	<Othr>	[1..1]	Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericAccountIdentification1	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation	Max34Text	
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	Account-SchemeName1Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	External-Account-Identification1-Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Austeller der Identifikation	Max35Text	
3	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccount-Type2	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Kontotyp in codierter Bezeichnung	Siehe nachstehenden CashAccount-Type4Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Kontotypbezeichnung	Max35Text	
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	CurrencyCode	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	
3	Owner	<Ownr>	[0..1]	Kontoinhaber	Party-Identification32	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text	
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Instituts	PostalAddress6	
5	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	Siehe AddressType2-Code in Kapitel 7.5.5	
5	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
5	Subdepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
5	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
5	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegung
5	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
5	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
5	CountrySub-Division	<CtrySub-Dvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
4	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
4	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden.	Max70Text	s. o.
4	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, der entweder eine Organisation oder eine Person ist.	Siehe 7.5.9	
4	CountryOf-Residence	<Ctry-OfRes>	[0..1]	s. o. wie Country	s. o.	s. o.
4	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktangaben	ContactDetails 2	Wird nicht verwendet
3	Servicer	<Svcr>	[0..1]	Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.	Siehe 7.5.10	Muss verwendet werden. **Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]**

Vom ZKA zur Verwendung zugelassene Werte aus CashAccountType4Code:

CACC	Current	Kontokorrentkonto	Ist für Kontokorrentkonto (laufendes Konto) zu verwenden.
CASH	CashPayment	Laufendes Konto	
CHAR	Charges	Gebührenkonto, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird	
CISH	CashIncome	Konto, im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die eingehenden Zahlungen aufnimmt	
COMM	Commission	Konto für Provisionen, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird	
LOAN	Loan	Darlehenskonto	
MGLD	MarginalLending	Konto, das für Spitzenrefinanzierungsfazilität genutzt wird	
MOMA	MoneyMarket	Konto für kurzfristige Geldanlage und / oder Geldaufnahme (z. B. Festgeld, kfr. Geldkredite), falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird	
NREX	NonResidentExternal	Konto für Gebietsfremde	
ODFT	Overdraft	Überziehungskonto	
ONDP	OverNightDeposit	Overnight-Anlagen; Bemerkung: z. B. als Tagesgeldkonto	

SACC	Settlement	Konto im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die ausgehenden Zahlungen aufnimmt, siehe CISH	
SLRY	Salary	Konto für Gehaltszahlungen	
SVGS	Savings	Sparkonto	
TAXE	Tax	Konto für Steuern, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird	
TRAS	CashTrading	Konto, welches der Kunde (hier insbesondere aus dem Trading Bereich, wie z. B. Broker oder WP-Handelshäuser) explizit für die Verbuchung von Käufen / Verkäufen aus seinem „üblichen Geschäft“ heraus anspricht und welches von seinem eigenen Cash-Account, über das die eigenen ZV-Ströme laufen (Typ CASH) separiert werden soll	

Beispiel

```
<Id>
 <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>
</Id>
<Tp>
 <Cd>CACC</Cd>
</Tp>
<Ccy>EUR</Ccy>
…
<Svcr>
…
</Svcr>
```

7.5.9 Identification (Owner, Creditor, Debtor, …) <Id>, [0..1]

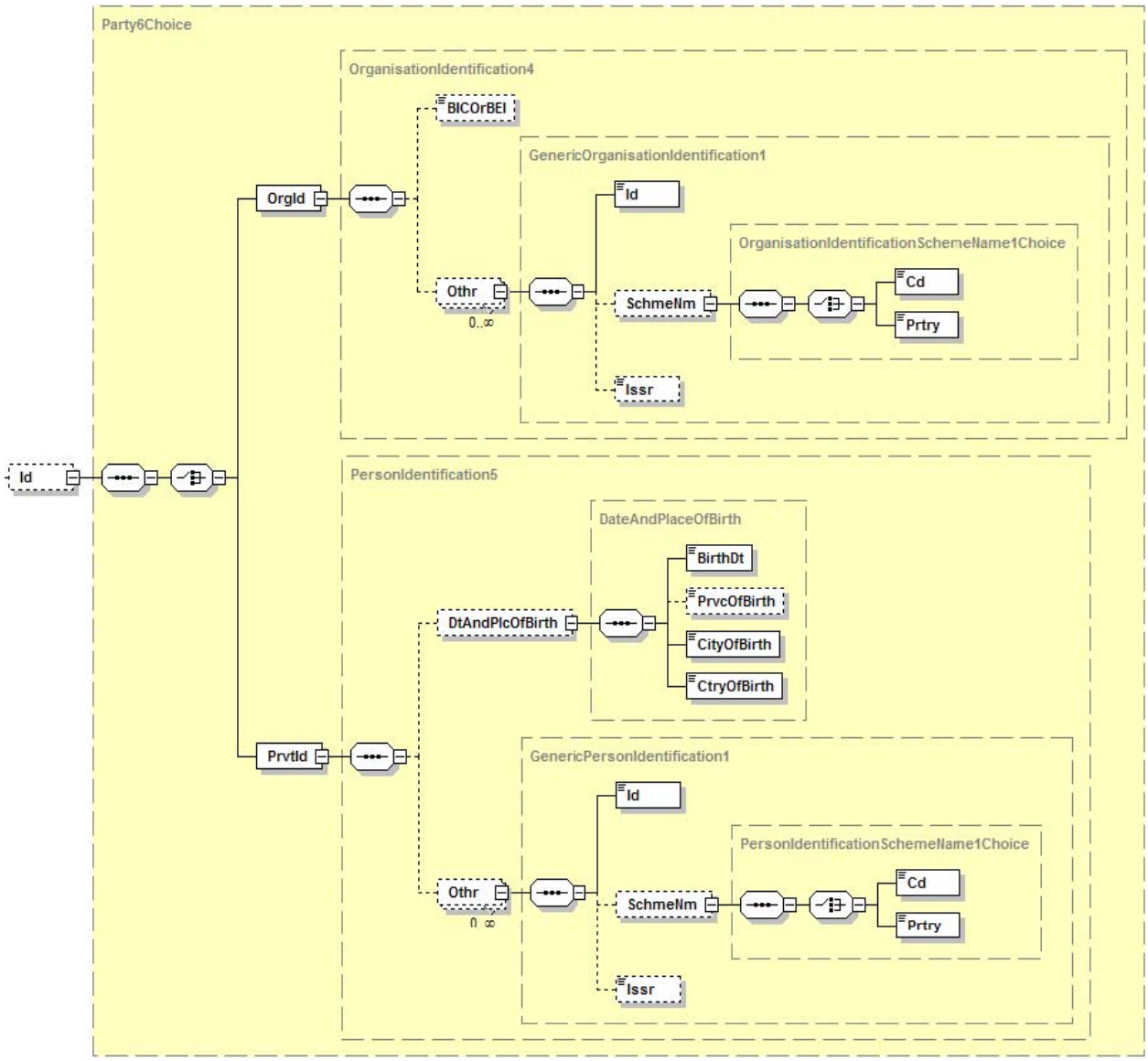


Abbildung 49: camt.053.001.02, Identification (Account Owner)

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	Organisation-Identification	<OrgId>	[1..1]	Eindeutiger Identifizie-rungscode einer Organi-sation	Organisation Identification 4	
2	BICOrBEI	<BICOrBEI>	[0..1]	Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirtschaftseinheiten nach ISO 9362	AnyBICIdent ifier	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
2	Other	<Othr>	[0..n]	Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist.	Generic-Organisation-Identification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm >	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung	Organisation-Identification-SchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	External-Organisation-Identification1-Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	Private-Identification	<PrvtId>	[1..1]	Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person	Person-Identification5	
2	DateAndPlace-OfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlace-OfBirth	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MMDD)	ISODate	
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOf-Birth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOf-Birth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOf-Birth>	[1..1]	Geburtsland codiert nach ISO 3166	s. o. country	
2	Other-Identification	<Othr>	[0..n]	Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericPerson-Identification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm >	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Personenidentifizierung	Person-Identification-SchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalPerson Identification1-Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Austeller der Identifikation	Max35Text	

Beispiel

```
<OrgId>
<BICOrBEI>ABCDDEFFXXX</BICOrBEI>
</OrgId>
```

7.5.10 Servicer <Svcr>, [0..1]

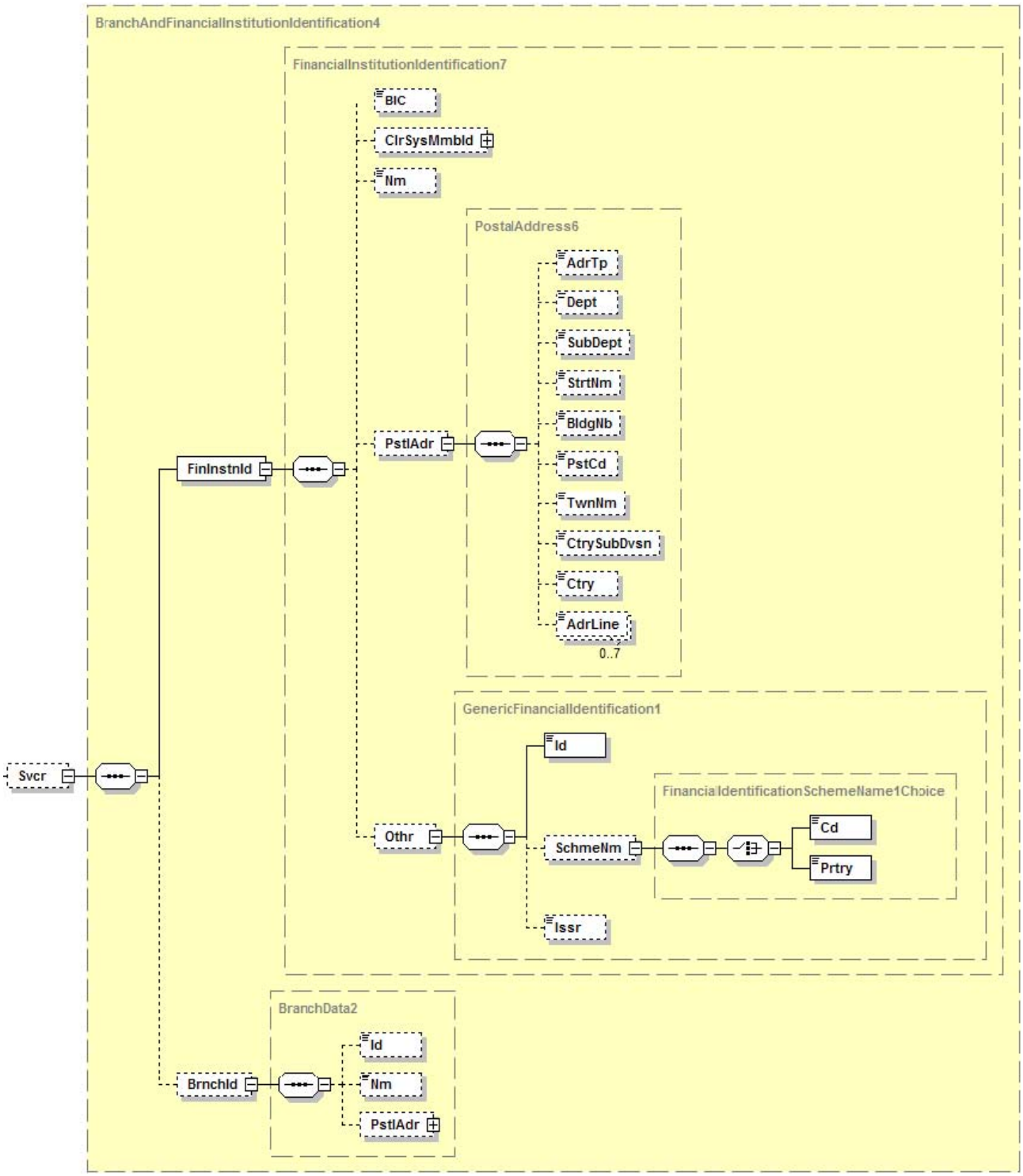


Abbildung 50: camt.053.001.02, Svcr

Definition

Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
4	Financial-Institution-Identification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	Financial-Institution-Identification7	
5	BIC	<BIC>	[0..1]	Bank Identifikations Code (SWIFT-Code)	BICIdentifier	Muss verwendet werden, also Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
5	Clearing-SystemMember-Identification	<ClrSys-MmbId>	[0..1]	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearing-system	ClearingSystemIdentification-2Choice	
6	ClearingSystemIdentification	<ClrSysId>	[0..1]	Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten	ClearingSystemIdentification2Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	External-ClearingSystemIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Falls belegt, dann deutsche Bankleitzahl.
6	Member-Identification	<MmbId>	[1..1]	Identifikation eines Teilnehmers eines Clearing-Systems	Max35Text	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Instituts	PostalAddress6	
6	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	Siehe nachstehenden AddressType2-Code	
6	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
6	Subdepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
6	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
6	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	
6	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
6	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
6	CountrySub-Division	<CtrySub-Dvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
6	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
6	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden.	Max70Text	
5	Other-Identification	<Othr>	[0..1]	Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	Generic-Financial-Identification1	Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode	Max35Text	Ist mit Umsatz-steuer-Nr. zu belegen.
6			[0..1]	Eindeutiger Identifizie-rungscode des Code-schemas für eine Insitut-sidentifizierung	Financial-Identification-SchemeNa-me1Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	External-Financial-Institution-Identification1-Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des prop-rietären Codes	Max35Text	Enthält immer die Konstante „UmsStId“.
4	Branch-Identification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData	
5	Identification	<Id>	[0..1]	Idenifikationscode der Filiale	Max35Text	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Filiale	Max140Text	
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse der Filiale	PostalAddress6 (s. o.)	

Beispiel

```
<FinInstnId>
  <BIC>ABCDDEFFXXX</BIC>
  <Nm>Institutsname</Nm>
  <PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>
  </PstlAdr>
  <Othr>
<Id>123456789</Id>
<Issr>UmsStId</Issr>
</Othr>
</FinInstnId>
```

7.5.11 Related Account <RltdAcct>, [0..1]

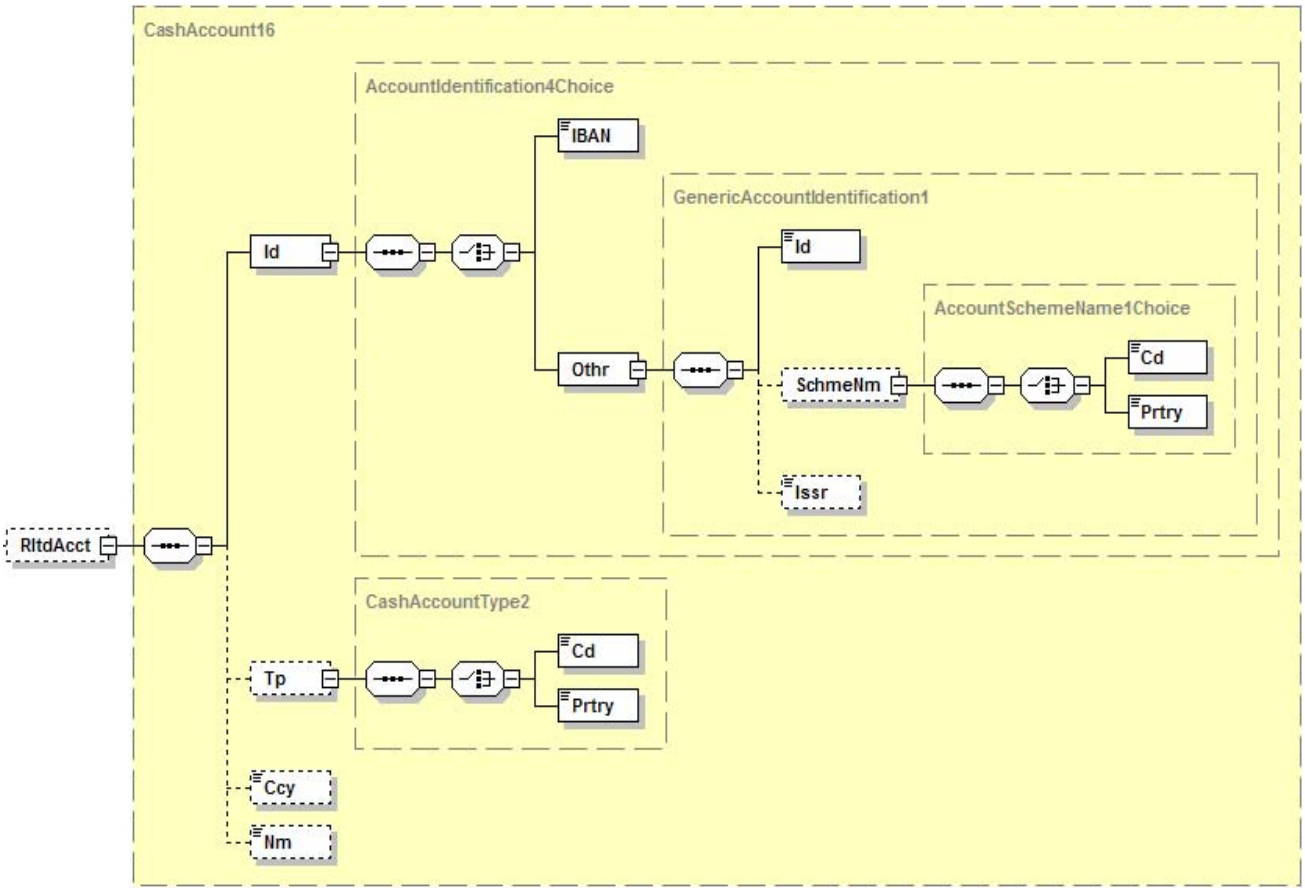


Abbildung 51: camt.053.001.02, RltdAcct

Definition

Informationen zu einem übergeordneten Konto.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	Identification	<Id>	[1..1]	Wie siehe unter 7.5.8	Account-Identification4 Choice	
2	IBAN	<IBAN>	[1..1]	Wie siehe unter 7.5.8	IBAN2007-Identifier	Wie siehe unter 7.5.8
2	Other-Identification	<Othr>	[1..1]	Wie siehe unter 7.5.8	GenericAccoun-tIdentification1	
1	Type	<Tp>	[0..1]	Wie siehe unter 7.5.8	CashAccount-Type2	
2	Code	<Cd>	[1..1]	Wie siehe unter 7.5.8	CashAccount-Type4Code	
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Wie siehe unter 7.5.8	Max35Text	
1	Currency	<Ccy>	[0..1]	Wie siehe unter 7.5.8	CurrencyCode	
1	Name	<Nm>	[0..1]	Wie siehe unter 7.5.8	Max70Text	

Codes von CashAccountType4Code: siehe unter 7.5.8.

Beispiele

```
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
     <Cd>PRCD</Cd>
   </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
   <Dt>2008-09-23</Dt>
  </Dt>
 </Bal>
 <Bal>
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
     <Cd>CCLB</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
   <Dt>2008-09-24</Dt>
  </Dt>
 </Bal>
 <Bal>
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
     <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
   <Dt>2008-09-23</Dt>
  </Dt>
 </Bal>
 <Bal>
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
     <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
   <Dt>2008-09-25</Dt>
  </Dt>
```

7.5.12 Balance <Bal>, [1..n] (Kardinalität gemäß ZKA [2..n])

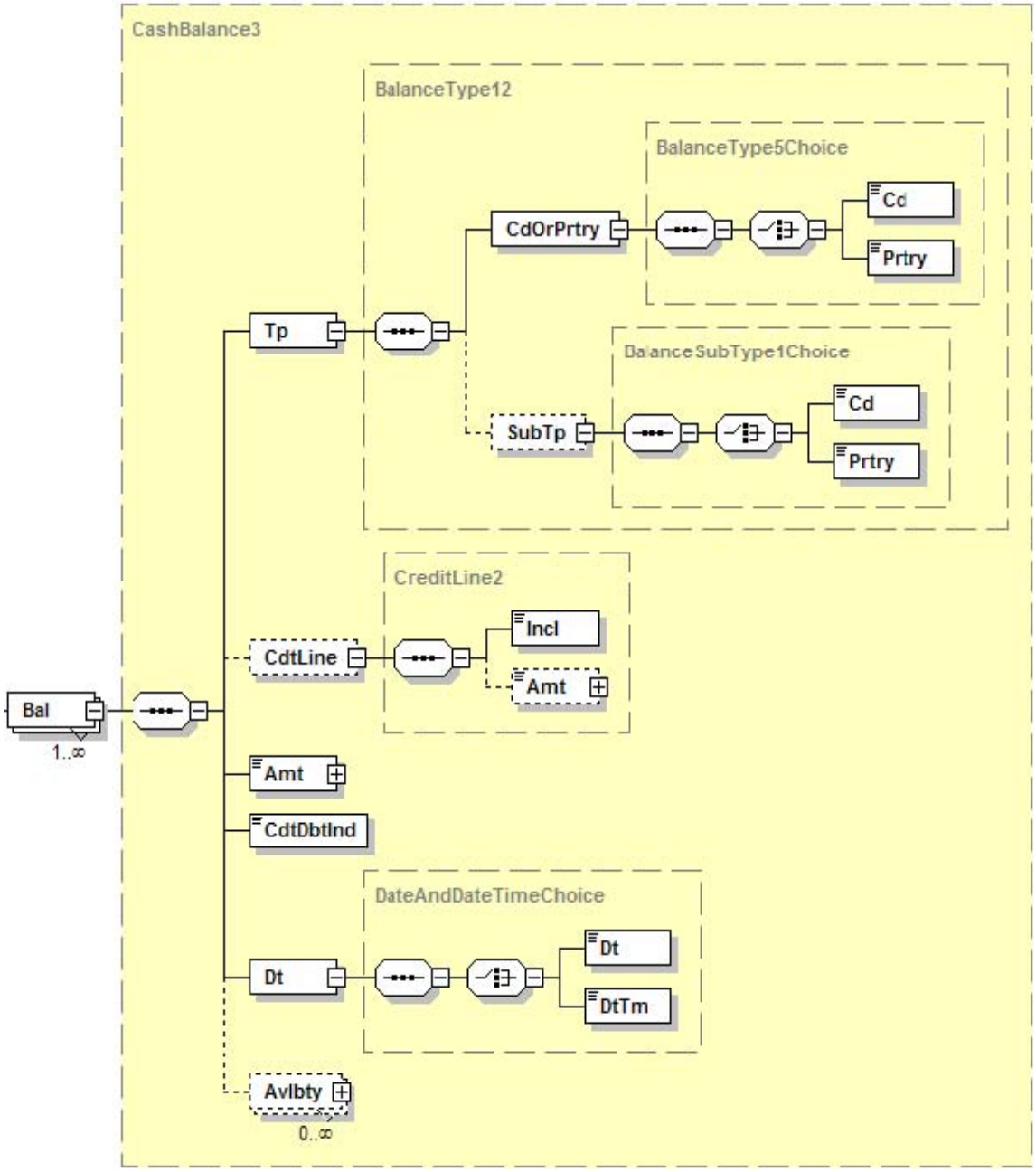


Abbildung 52: camt.053.001.02, Bal

Definition

Informationen zum Saldo

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	Type		[1..1]	Art des Saldos	BalanceType12	
4	CodeOr-Proprietary		[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	BalanceType5-Choice	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	Siehe nachstehenden BalanceType12 Code	Von den ISO-Codes ist nur die Auswahl aus nachstehender Code-Tabelle zugelassen
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
4	SubType	<SubTp>	[0..1]	Weitere Angabe zur Saldenart	BalanceSub-Type1Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Art des Saldos	External-BalanceSub-Type1Code	
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	CreditLine	<CdtLine>	[0..1]	Informationen zur Kreditlinie	CreditLine2	
4	Included	<Incl>	[1..1]	Ist eine Kreditlinie vorhanden ja(True) oder nein (False)	TrueFalse-Indicator	
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag und Währung zur Kreditlinie	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Saldos	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
3	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator zum Saldobetrag: Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebit-Code	
3	Date	<Dt>	[1..1]	Angabe entweder zum Datum oder zu Datum/Uhrzeit des Saldos	DateAndDate-TimeChoice	
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	ISODate	Verwendung dieses Auswahl-elements emp-fohlen
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum und Uhrzeit	ISODateTime	
3	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen, wann gebuchte Beträge verwendet werden können.	CashBalance-Availability2	Wird nicht ver-wendet.

Vom ZKA zur Verwendung zugelassene Werte aus BalanceType12Code:

CLBD	ClosingBooked	Schlusssaldo
CLAV	ClosingAvailable	Aktueller Valutensaldo zum angegeben Datum
FWAV	ForwardAvailable	Zukünftiger Valutensaldo zum angegeben Datum
ITBD	InterimBooked	Zwischensaldo im Buchungstag des kontoführenden Instituts
PRCD	PreviouslyClosedBooked	Anfangssaldo

ZKA-Regel bei Überschreiten der Portionierungsgröße (siehe 7.3.1, Größe von camt-Nachrichten)

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

Erste camt.053-Nachricht: Erster Saldo „PRCD“ und zweiter Saldo „ITBD“

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich): Erster und zweiter Saldo jeweils „ITBD“

Letzte camt.053-Nachricht: Erster Saldo „ITBD“ und zweiter Saldo „CLBD“

Beispiel

```
   <Tp>
    <CdOrPrtry>
    <Cd>PRCD</Cd>
  </CdOrPrtry>
 </Tp>
 <Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
 <Dt>
  <Dt>2008-09-23</Dt>
 </Dt>
</Bal>
<Bal>
   <Tp>
    <CdOrPrtry>
    <Cd>CLBD</Cd>
   </CdOrPrtry>
 </Tp>
 <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
 <Dt>
  <Dt>2008-09-24</Dt>
 </Dt>
</Bal>
<Bal>
   <Tp>
    <CdOrPrtry>
    <Cd>CLAV</Cd>
   </CdOrPrtry>
 </Tp>
 <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
 <Dt>
  <Dt>2008-09-23</Dt>
 </Dt>
</Bal>
<Bal>
   <Tp>
    <CdOrPrtry>
    <Cd>FWAV</Cd>
   </CdOrPrtry>
 </Tp>
 <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
 <Dt>
  <Dt>2008-09-25</Dt>
 </Dt>
```

7.5.13 Entry <Ntry>, [0.. n]

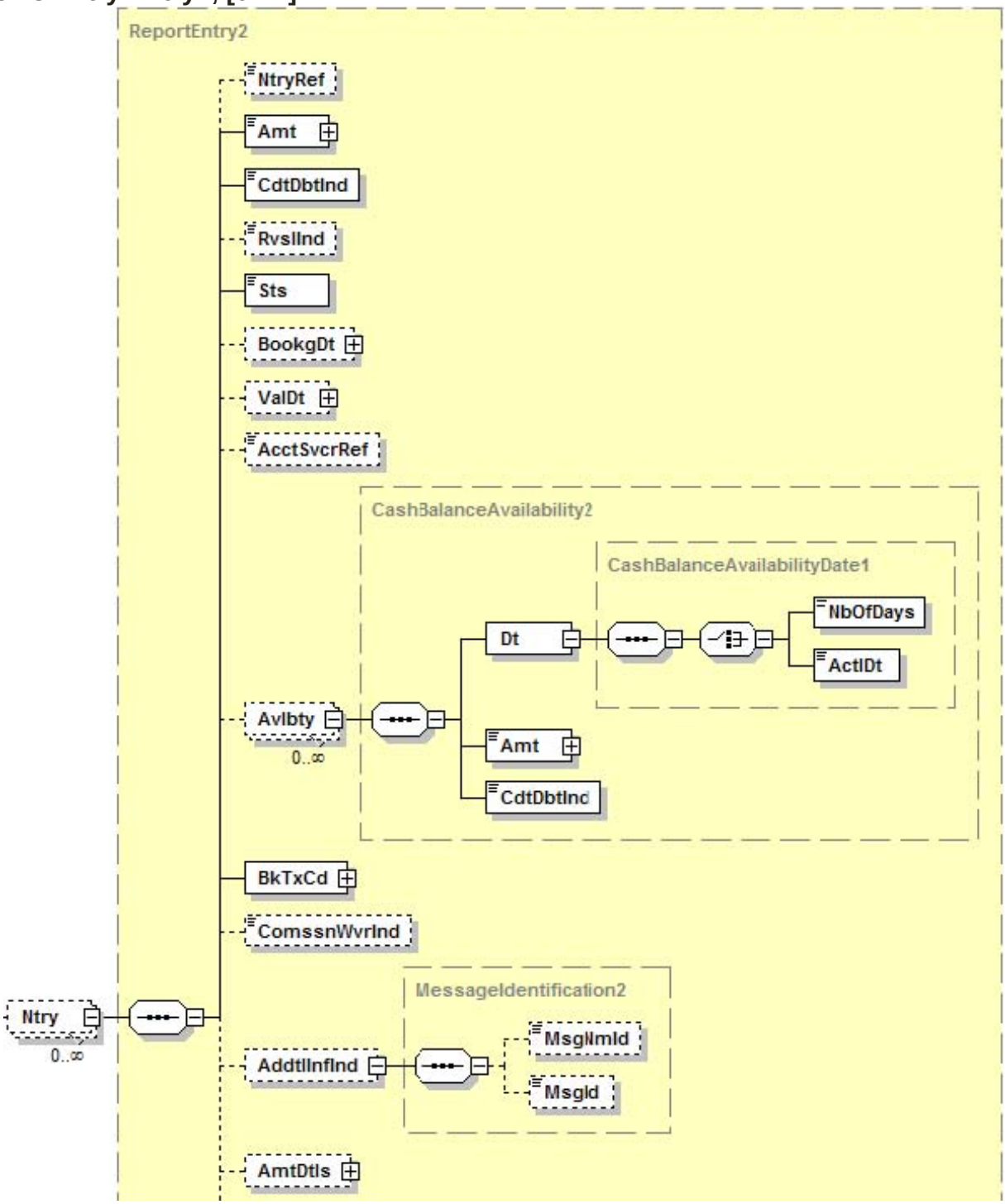


Abbildung 53-Teil1: camt.053.001.02, Ntry

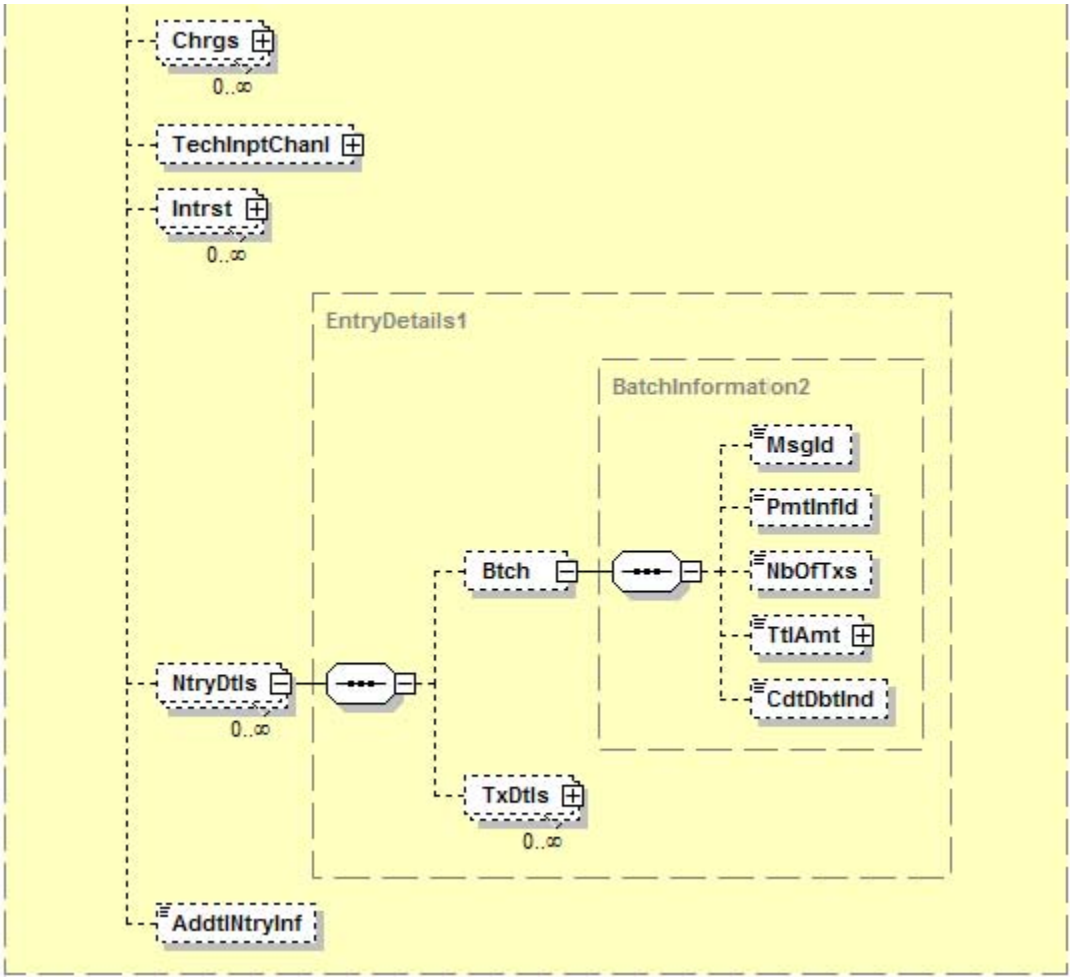


Abbildung 13-Teil2: camt.053.001.02, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	EntryReference	<NtryRef>	[0..1]	Eindeutige Referenz	Max35Text	
3			[1..1]			In Kontowährung anzugeben. Weitere Informa-tionen unter 7.5.13.1
3	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT)	CreditDebit-Code	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	Reversal-Indicator	<RvslInd>	[0..1]	Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. Er soll nur für einen Umsatz (Entry) vorhanden sein, welcher aus einem Storno resultiert. Durch Setzen des RvslInd auf true ändert sich nicht das Vorzeichen des Umsatzes, D. h. auch in diesem Fall gilt: CdtDbtInd=DBIT ist ein Soll-Umsatz und CdtDbtInd=CRDT ist ein Haben-Umsatz.	TrueFalse-Indicator	
3			[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut	Siehe folgenden EntryStatus2-Code	Nur „BOOK“ ist zu verwenden.
3	BookingDate	<BookgDt>	[0..1]	Angabe entweder zum Buchungs-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit	DateAndDate-TimeChoice	
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum der Buchung	ISODate	Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum und Uhrzeit der Buchung	ISODateTime	
3	ValueDate	<ValDt>	[0..1]	Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit	wie s. o. Boo-kingDate	wie s. o. Boo-kingDate
3	AccountServicer-Reference	<AcctSvcr-Ref>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	Ist zu verwenden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
3	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen zur Verfügbarkeit	CashBalance-Availability2	
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	CashBalance-AvailabilityDate1	z. B. Verfügbar-keit einer Last-schrift
5	NumberOfDays	<NbOf-Days>	[1..1]	Anzahl der Tage bis zur Verfügbarkeit	Max15Plus-SignedNumeric-Text	Wird nicht ver-wendet.
5	ActualDate	<ActlDt>	[1..1]	Verfügbarkeitsdatum	ISODate	
4	Amount	<Amt>	[1..1]	Währung und Betrag	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	

4	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebit-Code	
	Name	**XML-Tag**	**Kardi-nalität**	**Definition**	**Typ**	**ZKA-Belegungsregel**
3	BankTrans-action-Code	<BkTxCd>	[1..1]	Informationen zur Art des Geschäfts	Bank-Transaction-CodeStructure4	Verwendung ohne Inhalt. Der Code-Inhalt wird lediglich unter "Transaction-Details" belegt. Da es sich je-doch um ein Pflichtfeld handelt, wird hier das leere Tag geliefert.
3	Commission-WaiverIndicator	<Comssn-WvrInd>	[0..1]	Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen?	YesNoIndicator	Wird nicht verwendet.
3	Additional-Information-Indicator	<AddtlIn-fInd>	[0..1]	Zusätzliche Informatio-nen	Message-Identification2	Referenzierungen auf eine camt.054 werden hier angegeben
4	MessageName-Identification	<MsgNmId>	[0..1]	Spezifikation des Namens der Nachricht, auf die referenziert wird	Max35Text	z. B. camt.054.001.02
4	Message-Identification	<MsgId>	[0..1]	MessageId <MsgId> aus der betreffenden Nachricht	Max35Text	
3	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Informationen zu in der Umsatzebene zusam-mengefassten Beträgen	AmountAnd-Currency-Exchange3	Wird auf der Umsatz-Ebene nicht verwendet, aber unter Transaktions-Detail (siehe 7.5.15).

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	Charges	<Chrgs>	[0..n]	Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden).	Siehe 7.5.14	Diese Elementgruppe wird auf Umsatz-Ebene nur belegt, wenn es sich um (eigene und fremde) Gebühren handelt, die direkt einem Sammler zugeordnet werden. Konsistenz mit <TxDtls> ist zwingend. 1) Nur Gebühren aus beauftragtem und gebuchtem Betrag werden hier berücksichtigt. 2) Gebühren, die fachlich zur Transaktion gehören, aber separat in Rechung gestellt werden, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.
3	Interest	<Intrst>	[0..n]	Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz	Transaction-Interest2	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert).
3	EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	Umsatzdetails	EntryDetails1	
4	Batch	<Btch>	[0..n]	Informationen zu einem Sammler	Batch-Information2	Verweis auf einen vom Kunden eingereichten Sammler
5	Message-Identification	<MsgId>	[0..1]	MessageId <MsgId> aus der betreffenden Nachricht	Max35Text	
5	Payment-Information-Identification	<PmtInfId>	[0..1]	Id des logischen Sammlers der Nachricht (Id des Payment Information Blocks der pain-Nachricht)	Max35Text	z. B. Inhalt Feld A10 aus dem DTAUS-Format oder Payment-Information-Identification aus einer pain-Nachricht.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
5	NumberOf-Transactions	<NbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der Zahlungen des Sammlers.	Max15Numeric Text	z. B. Inhalt Feld E10 aus dem DTAUS-Format.
5	TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]	Gesamtsumme eines Sammlers	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
5	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT	CreditDebit-Code	
4	Transaction-Details	<TxDtls>	[0..n]	Transaktionsdetails zum Umsatz	Siehe 7.5.15	Mindestens einmal zu verwenden, also Kardinalität gemäß ZKA: [1..n]
3	Additional-EntryInformation	<AddtlNtry-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Umsatz	Max500Text	Kann mit GVC-Langtext belegt werden.

Werte des EntryStatus2Code:

BOOK	Booked	Gebuchter Umsatz
INFO	Information	Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht.
PDNG	Pending	Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt.

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>BOOK</Sts>
<BookgDt>
 <Dt>2008-09-24</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
 <Dt>2008-09-24</Dt>
</ValDt>
<AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
<Avlbty>
 <Dt>
  <ActlDt>2008-09-24</ActlDt>
 </Dt>
 <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
</Avlbty>
<BkTxCd/>
<AddtlInfInd>
 <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
 <MsgId>Ggf. Referenz auf z. B. camt.054</MsgId>
</AddtlInfInd>
<Chrgs>
…
</Chrgs>
<NtryDtls>
<Btch>
 <MsgId>Ggf. Referenz auf pain.xxx MsgId</MsgId>
 <PmtInfId>Id des Sammlers der Nachricht </PmtInfId>
</Btch>
<TxDtls>
…
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>Zusätzliche Informationen zum Umsatz; Max500Text. Kann mit
 GVC-Langtext belegt werden.</AddtlNtryInf>
```

7.5.13.1 Abhängigkeiten der Amount-Felder auf den Ebenen Umsatz <Ntry> und Transaktionsdetails <TxDtls>

Für Details zu den Amount-Feldern auf TransactionDetails-Ebene siehe 7.5.16. Die Währung des Feldes Amount auf Entry-Ebene muss stets mit der Kontowährung übereinstimmen.

Wenn unter TransactionDetails auch AmountDetails angegeben sind, so muss die Währung des TransactionAmount stets mit der Kontowährung übereinstimmen. In diesem Fall müssen stets alle TransactionAmount-Felder gefüllt sein und zudem die Summe* der TransactionAmounts mit dem Amount-Feld auf Entry-Ebene übereinstimmen:

$$*\textit{mathematisch}: \sum_{<TxDtls>}(< TxDtls >< AmtDtls >< TxAmt >) = \text{<Amt> auf Entry-Ebene}$$

7.5.14 Charges <Chrgs>, [0..n]

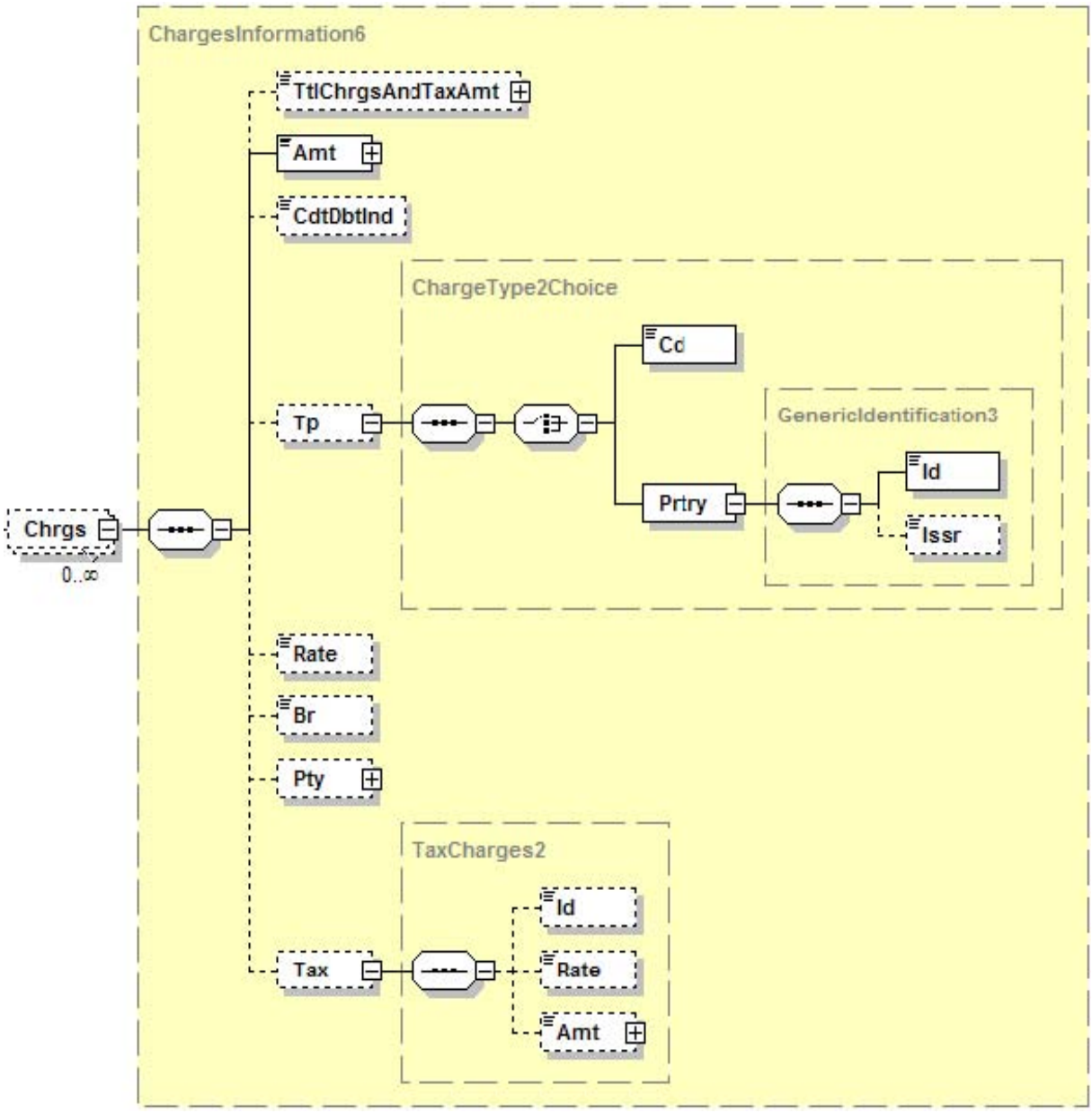


Abbildung 54: camt.053.001.02, Chrgs

Definition

Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
4	TotalCharges-AndTaxAmount	<TtlChrgsAndTaxAmt>	[0..1]	Gesamtsumme der Gebühren inkl. Steuern	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
4	Amount	<Amt>	[1..1]	Summe der Gebühren	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
4	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)	CreditDebit-Code	
4	Type	<Tp>	[0..1]	Gebührentyp	ChargeType2-Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form: BRKF = Handelsprovision COMM = Verkaufsprovision	ChargeType1-Code	
5	ProprietaryCode	<PrtryCd>	[1..1]	In proprietärer Form	Generic-Identification3	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Name oder Zahl zur Identifikation	Max35Text	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
4	Rate	<Rate>	[0..1]	Rate zur Berechnung der Gebühr	Percentage-Rate	
4	Bearer	 	[0..1]	Information, wer die Gebühren trägt CRED = Begünstigter/ Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Gebührenteilung SLEV = gemäß Vereinbarung	ChargeBearer-Type1Code	
4	Party	<Pty>	[0..1]	Informationen zu der die Gebühren tragenden Partei	Siehe 7.5.17	Bei der Nutzung von Charges unter TxDtls (s. 0) kann die IBAN des Verrech-nungskontos der Gebühren hier unter FinInstnId/ Othr/Id angege-ben werden.
4	Tax	<Tax>	[0..1]	Steuerliche Details der Gebühren	TaxCharges2	Für die Angabe der Mehr-wertsteuer.
5	Identification	<Id>	[0..1]	Art der Steuer	Max35Text	
5	Rate	<Rate>	[0..1]	Prozentsatz zur Berechnung der Steuer	Percentage-Rate	
5	Amount	<Amt>	[0..1]	Berechneter Steuerbetrag und Währung	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">2</Amt>
```

7.5.15 Transaction Details <TxDtls>, [0..n]

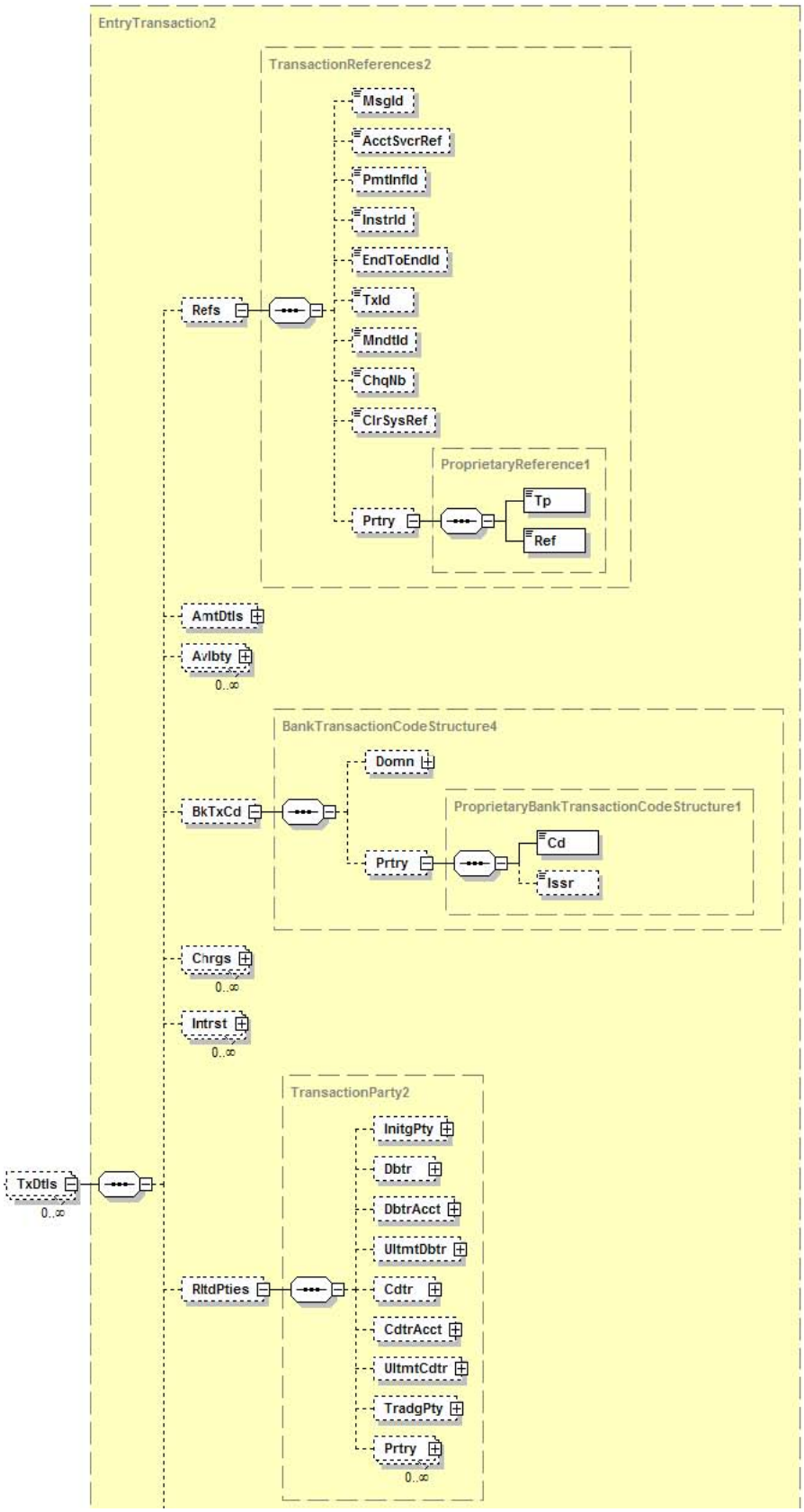


Abbildung 55 Teil 1: camt.053.001.02, TxDtls

Abbildung 15 Teil 2: camt.053.001.02, TxDtls

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
5	References	<Refs>	[0..1]	Referenzierungen	Transaction-References2	
6	Message-Identification	<MsgId>	[0..1]	Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	
6	AccountServicer-Reference	<AcctSvcr-Ref>	[0..1]	Bankreferenz	AcctSvcrRef	
6	Payment-Information-Identification	<PmtInfId>	[0..1]	Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	
6	Instruction-Identification	<InstrId>	[0..1]	Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei	Max35Text	
6	EndToEnd-Identification	<EndTo-EndId>	[0..1]	eindeutige Referenz des Überweisenden	Max35Text	
6	Transaction-Identification	<TxId>	[0..1]	Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1)	Max35Text	
6	Mandate-Identification	<MndtId>	[0..1]	Mandatsreferenz	Max35Text	
6	ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Schecknummer	Max35Text	
6	Clearing-SystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Referenz eines Clea-ringsystems	Max35Text	
6	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Referenz	Proprietary-Reference1	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Typ	Max35Text	
7	Reference	<Ref>	[1..1]	Referenzierung	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
5	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Nähere Informationen zum Transaktionsbetrag	Siehe 7.5.16	
5			[0..n]			Wird nicht verwendet.
5	BankTransaction-Code	<BkTxCd>	[0..1]	Informationen zur Art des Geschäfts	Bank-Transaction-CodeStructure1	Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
6	Domain	<Domn>	[0..1]	Domäne	Bank-Transaction-CodeStructure5	Wird nicht verwendet.
6	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts	Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1	Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
7	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Identifizierung des Geschäfts	Max35Text	Als String verbunden mit "+": Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code +GVC Optional: +Primanota-Nr. (maximal 10-stellig).
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des Codes	Max35Text	Wird mit der Konstante „ZKA" belegt", also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]
5	Charges	<Chrgs>	[0..n]	s. 7.5.14	s. 7.5.14	Konsistenz mit <Ntry> ist zwingend. 1) Nur Gebühren aus beauftragtem und gebuchtem Betrag werden hier berücksichtigt. 2) Gebühren, die fachlich zur Transaktion gehören, aber separat in Rechnung gestellt werden, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
5	Interest	<Intrst>	[0..n]	s. unter 7.5.13	wie unter 7.5.13	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).
5	RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]	Beteiligte Parteien	Transaction-Party2	
6	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Anweisende Partei	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Überweisender / Zah-lungspflichtiger	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Überweisen-den / Zahlungspflichtigen	Wie siehe unter 7.5.11	
6	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger so-fern abweichend vom Kontoinhaber	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Begünstigter / Zahlungs-empfänger	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	Bei SEPA-Lastschrift: ist unter <Id> <PrvtId> <Othr> der Creditor-Identifier zu be-legen (wie in pain.008).
6	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Begünstigten / Zahlungsempfängers	Wie siehe unter 7.5.11	
6	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	TradingParty	<TradgPty>	[0..1]	Makler	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Sonstige beteiligte Partei	Proprietary-Party2	
5	RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..1]	Beteiligte Kreditinstitute	Siehe 7.5.18	
5	Purpose	<Purp>	[0..1]	Grund der Transaktion	Siehe 7.5.19	
5	Related-Remittance-Information	<RltdRmt-Inf>	[0..10]	Verwendungszeck-angaben eines beteilig-ten Kreditinstituts	Remittance-Location2	Wird nicht ver-wendet.
5	Remittance-Information	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweck-informationen	Siehe 7.5.20	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Ty	ZKA-Belegungsregel
5	RelatedDates	<RltdDts>	[0..1]	Datumsangaben zur Transaktion	Siehe 7.5.21	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert). Bis dahin sollte das Feld <RmtInf> genutzt werden.
5			[0..1]	Preisangaben zur Transaktion	Siehe 7.5.22	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).
5	RelatedQuantities	<RltdQties>	[0..n]	Mengenangaben zur Transaktion	Siehe 7.5.23	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).
5	Financial-Instrument-Identification	<Fi-nInstrmId>	[0..1]	Wertpapierangabe	Siehe 7.5.24	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).
5	Tax	<Tax>	[0..1]	Steuern	Siehe 7.5.25	
5	ReturnInformation	<RtrInf>	[0..1]	Rückgabe-Information	Siehe 7.5.26	
5	CorporateAction	<CorpActn>	[0..1]	Angaben zur Kapitalveränderung	Siehe 7.5.27	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Ty	ZKA-Belegungsregel
5	Safekeeping-Account	<SfkpgAcct>	[0..1]	Depot bzw. Anlagenkonto	Wie siehe unter 7.5.11	Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifi-ziert).
5	Additional-Transaction-Information	<AddtlTx-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Transaktionsdetails	Max500Text	Eine Nutzung wird nicht emp-fohlen.

1. Beispiel „Scheckeinreichung“

```
<Refs>
 <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
 <ChqNb>Schecknummer</ChqNb>
</Refs>
<AmtDtls>
…
</AmtDtls>
<BkTxCd>
 <Prtry>
  <Cd>NCHK+075+9002/405</Cd>
  <Issr>ZKA</Issr>
 </Prtry>
</BkTxCd>
<Chrgs>
…
</Chrgs>
<RltdPties>
 <Dbtr>
  <Nm>Bezogener des Schecks</Nm>
 </Dbtr>
 <DbtrAcct>
 …
 </DbtrAcct>
 <Cdtr>
  <Nm>Begünstigter / Zahlungsempfänger</Nm>
  …
 </Cdtr>
 <CdtrAcct>
 …
 </CdtrAcct>

</RltdPties>
<RltdAgts>
…
</RltdAgts>
<RmtInf>
…
</RmtInf>
```

2. Beispiel: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

```
<Refs>
 <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
 <EndToEndId>Referenz des Lastschrifteinreichers</EndToEndId>
 <MndtId>Ggf. Mandatsreferenz</MndtId>
</Refs>
<AmtDtls>
…
</AmtDtls>
<BkTxCd>
 <Prtry>
  <Cd>NDDT+105+9004/405</Cd>
  <Issr>ZKA</Issr>
 </Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
 <Dbtr>
  <Nm>Zahlungspflichtiger</Nm>
 </Dbtr>
 <DbtrAcct>
…
 </DbtrAcct>
 <Cdtr>
    <Nm>Zahlungsempfänger</Nm>
    <Id>
    <PrvtId>
    <Othr>
    <Id>Cdtr-Id des Gläubigers</Id>
    </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
 </Cdtr>
 <CdtrAcct>
…
 </CdtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
…
</RltdAgts>
<Purp>
 <Prtry>PHON</Prtry>
</Purp>
<RmtInf>
 <Ustrd>Telefonrechnung ...</Ustrd>
</RmtInf>
```

7.5.16 Amount Details <AmtDtls>, [0..1]

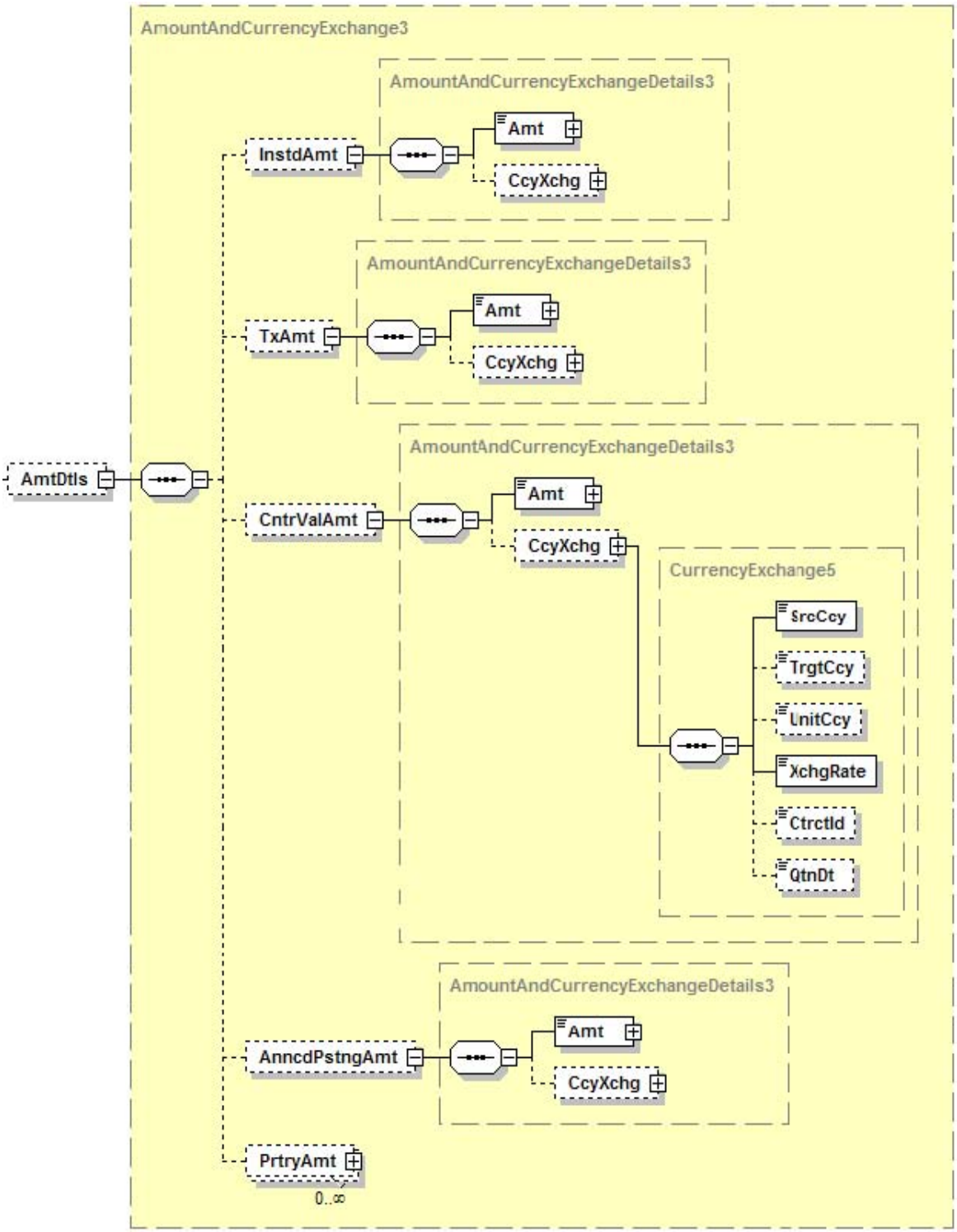


Abbildung 56: camt.053.001.02, AmtDtls

Definition

Detaillierte Informationen zum Betrag.

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Instructed-Amount	<InstdAmt>	[0..1]	Betrag der zwischen den beteiligten Banken ausgetauscht wird	AmountAnd-Currency-Exchange-Details3	Verwendung wird empfohlen
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Betrags	ActiveOrHistori cCurrencyAnd-Amount	
7	Currency-Exchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechungskurs	Currency-Exchange5	Wird nicht verwendet.
6	Transaction-Amount	<TxAmt>	[0..1]	Informationen zum Transaktionsbetrag, relevant für die Buchung	Wie s. o In-structed-Amount	In Kontowährung anzugeben. Siehe auch 7.5.13.1
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung	Wie unter s. o Instructed-Amount	
7	Currency-Exchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechungskurs	Wie unter s. o Instructed-Amount	Wird nicht verwendet.
6	CounterValue-Amount	<CntrVal-Amt>	[0..1]	Informationen zum umgerechneten Betrag vor Spesen	Wie s. o Instructed-Amount	Umgerechneter Betrag in Kontowährung vor Spesen, hier wird der Umrechungs-kurs , ausgehend vom „Instructed Amount“ oder ausgehend vom Gegenwert in EURO (siehe Proprietary Amount) angegeben
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Betrags	Wie unter s. o Instructed-Amount	
7	Currency-Exchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechungskurs	Wie unter s. o Instructed-Amount	
8	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Quellwährung	CurrencyCode	Entweder identisch mit Währung des Instructed Amount oder EURO
8	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	CurrencyCode	Immer Kontowährung
8	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	CurrencyCode	Beispiel: 1EUR = x Einheiten einer anderen Währung.In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“
8	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
8	Contract-Identification	<CtrctId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
8	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum und Zeit der Kursnotierung	ISODateTime	
6			[0..1]			
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Betrags	Wie unter s. o Instructed-Amount	Betrag in Kontowährung und Kontowährungscode
7	Currency-Exchange	<CcyXchg>	[0..1]		Wie unter s. o Instructed-Amount	
6	Proprietary-Amount	<PrtryAmt>	[0..n]	Proprietäre Betragsinformation	AmountAnd-Currency-Exchange-Details4	Folgende Ausprägungen sind möglich: 1) OCMT: Der Betrag, der durch den Auftraggeber im Ursprungs-auftrag genannt wurde. 2) EURO-Gegenwert: wenn Um-rechnung über EURO erforderlich ist
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art des Betrags	Max35Text	Zu 1.: OCMT Zu 2.: ECMT
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Betrags	Wie unter s. o Instructed-Amount	
7	Currency-Exchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechungskurs	Wie unter s. o CounterValue-Amount	

Beispiel 1: USD-Zahlungseingang auf ein Eurokonto

```
<InstdAmt>
 <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
 <Amt Ccy="EUR">259601.56</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
 <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
 <CcyXchg>
  <SrcCcy>USD</SrcCcy>
  <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
  <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
  <XchgRate>1.3900</XchgRate>
  <QtnDt>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</QtnDt>
 </CcyXchg>
</CntrValAmt>
```

Beispiel 2: USD-Zahlungseingang auf ein GBP-Konto

```
<InstdAmt>
 <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
  <Amt Ccy="GBP">231045.39</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
  <Amt Ccy="GBP">231065.39</Amt>
  <CcyXchg>
    <SrcCcy>EUR</SrcCcy>
    <TrgtCcy>GBP</TrgtCcy>
    <UnitCcy>1</UnitCcy>
    <XchgRate>0.87906</XchgRate>
    <QtnDt>2008-09-24T17:54:37.0+01:00</QtnDt>
  </CcyXchg>
</CntrValAmt>
<PrtryAmt>
  <Tp>ECMT</Tp>
  <Amt Ccy="EUR">262855.08</Amt>
  <CcyXchg>
    <SrcCcy>USD</SrcCcy>
    <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
    <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
    <XchgRate>1.3729</XchgRate>
    <QtnDt>2008-09-24T17:57:47.0+01:00</QtnDt>
  </CcyXchg>
</PrtryAmt>
<PrtryAmt>
 <Tp>OCMT</Tp>
 <Amt Ccy="USD">360950.00</Amt>
 </PrtryAmt>
```

7.5.17 Party (Charges) <Pty>, [0..1] oder ein Agent (RelatedAgents) <…Agt>, [0..1]

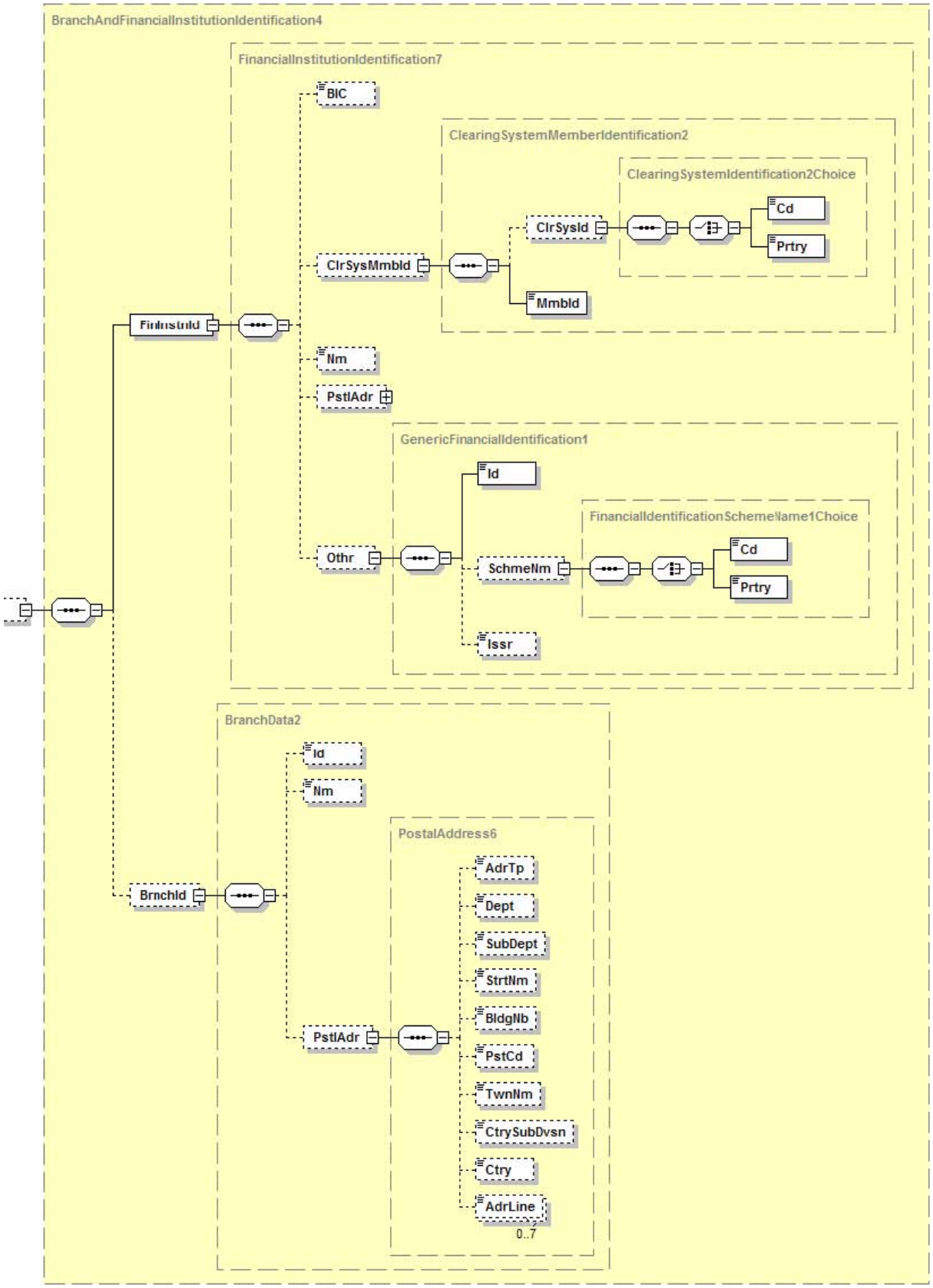


Abbildung 57: camt.053.001.02, Party- bzw. Agent-Elemente

Definition

Detaillierte Informationen zu Institut und Filiale

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt, z. B. für die Initiating Party in den Transaction Details. Die einzige Ausnahme ist das „Servicer"-Element (siehe 7.5.10) mit eigenen ZKA-Belegungsregeln unterhalb der Kontoinformation (siehe 7.5.8).

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
1	Financial-Institution-Identification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	Financial-Institution-Identification7	
2	BIC	<BIC>	[0..1]	Bank Identifikations Code (SWIFT-Code)	BICIdentifier	Sollte möglichst belegt werden.
2	Clearing-SystemMember-Identification	<ClrSys-MmbId>	[0..1]	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem	ClearingSyste-mIdentification-2Choice	
3	ClearingSystemI-dentification	<ClrSysId>	[0..1]	Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten	ClearingSyste-mIdentificati-on2Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	External-ClearingSyste-mIdentificati-on1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Member-Identification	<MmbId>	[1..1]	Identifikation eines Teil-nehmers eines Clearing-Systems	Max35Text	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	Muss verwendet werden, falls BIC nicht belegt.
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Instituts	PostalAddress6	
3	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	Siehe AddressType2-Code in Kapitel 7.5.5	
3	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
3	Subdepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
3	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
3	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	
3	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
3	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
3	CountrySub-Division	<CtrySub-Dvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
3	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
3	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den struk-turierten Elementen ver-wendet werden.	Max70Text	
2	Other-Identification	<Othr>	[0..1]	Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	Generic-Financial-Identification1	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizie-rungscode des Code-schemas für eine Insitut-sidentifizierung	Financial-Identification-SchemeNa-me1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	External-Financial-Institution-Identification1-Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des prop-rietären Codes	Max35Text	
1	Branch-Identification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData	
2	Identification	<Id>	[0..1]	Idenifikationscode der Filiale	Max35Text	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Filiale	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse der Filiale	PostalAddress6 (s. o.)	
3	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	Siehe AddressType2-Code in Kapitel 7.5.6	
3	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
3	Subdepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
3	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
3	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	
3	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
3	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
3	CountrySub-Division	<CtrySub-Dvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
3	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
3	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den struk-turierten Elementen ver-wendet werden.	Max70Text	

Beispiel

```
<FinInstnId>
 <BIC>ABCDDEFFXXX</BIC>
</FinInstnId>
<BrnchId>
 <Id>Optionale Id der Filiale</Id>
 <Nm>Optional Filialname</Nm>
 <PstlAdr>
 <Ctry>DE</Ctry>
 <AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>
 </PstlAdr>
 </BrnchId>
```

7.5.18 RelatedAgents <RltdAgts>, [0..1]

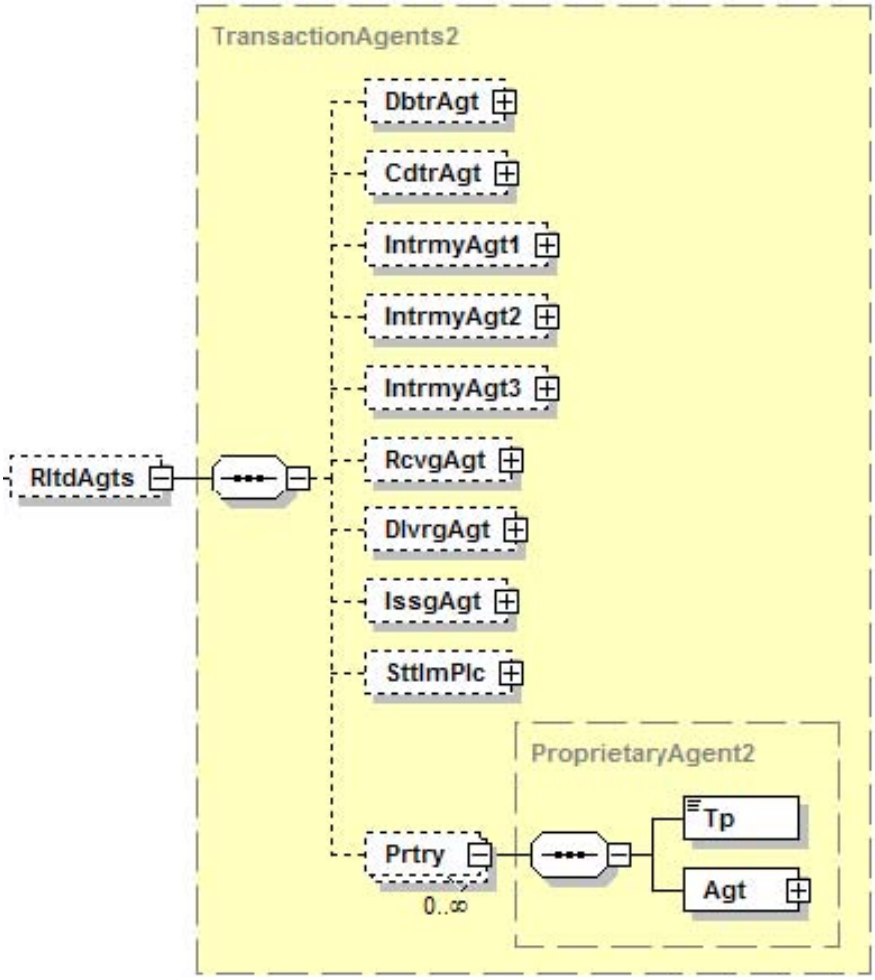


Abbildung 58: camt.053.001.02, RltdAgts

Definition

Benennung der an den gegebenen Zahlungsinformationen beteiligten Kreditinstitute.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Institut des Überweisenden / Zahlungspflichtigen	Siehe 7.5.17	
6			[0..1]			
6	Intermediary-Agent1	<Intrmy-Agt1>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 1	Siehe 7.5.17	
6	Intermediary-Agent2	<Intrmy-Agt2>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 2	Siehe 7.5.17	
6	Intermediary-Agent3	<Intrmy-Agt3>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 3	Siehe 7.5.17	
6	ReceivingAgent	<RcvgAgt>	[0..1]	Aufnehmender Agent (z. B. Empfangendes Institut)	Siehe 7.5.17	Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine ZKA-Handhabung ist noch nicht festgelegt.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	DeliveringAgent	<DlvrgAgt>	[0..1]	Auslieferender Agent (z. B. sendendes Institut)	Siehe 7.5.17	Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine ZKA-Handhabung ist noch nicht festgelegt
6			[0..1]			Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine ZKA-Handhabung ist noch nicht festgelegt
6	SettlementPlace	<SttlmPlc>	[0..1]	Handelsplatz	Siehe 7.5.17	Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine ZKA-Handhabung ist noch nicht festgelegt
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Proprietär angegebene Partei	Proprietary-Agent2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art	Max35Text	
7	Agent	<Agt>	[1..1]	Institut	Siehe 7.5.17	

Beispiel (enthält wesentliche, aber nicht alle optional möglichen Parteien)

```
<DbtrAgt>
 <FinInstnId>
  <NmAndAdr>
   <Nm>Bank of China</Nm>
   <PstlAdr>
    <StrtNm>Yin Cheng</StrtNm>
    <BldgNb>200</BldgNb>
    <TwnNm>Shanghai</TwnNm>
    <Ctry>CN</Ctry>
   </PstlAdr>
  </NmAndAdr>
 </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<IntrmyAgt1>
 <FinInstnId>
  <BIC>GPMOUSNY</BIC>
  </FinInstnId>
  </IntrmyAgt1>
```

7.5.19 Purpose <Purp>, [0..1]

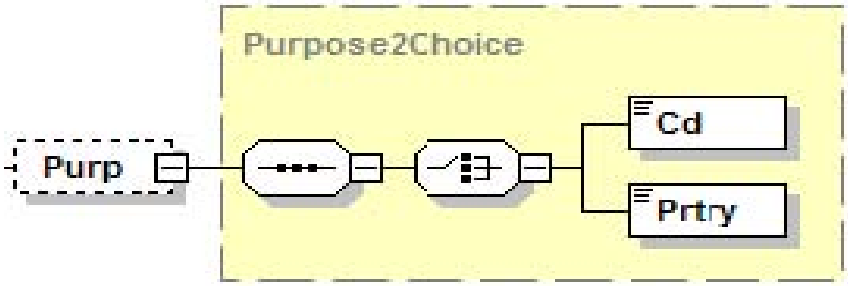


Abbildung 59: camt.053.001.02, Purp

Definition

Grund der Transaktion.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Code	<Cd>	[1..1]	Ein Textcode	External-Purpose1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Angabe in proprietärer, vereinbarter Form	Max35Text	

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Cd>CASH</Cd>
```

7.5.20 Remittance-Information <RmtInf>, [0..1]

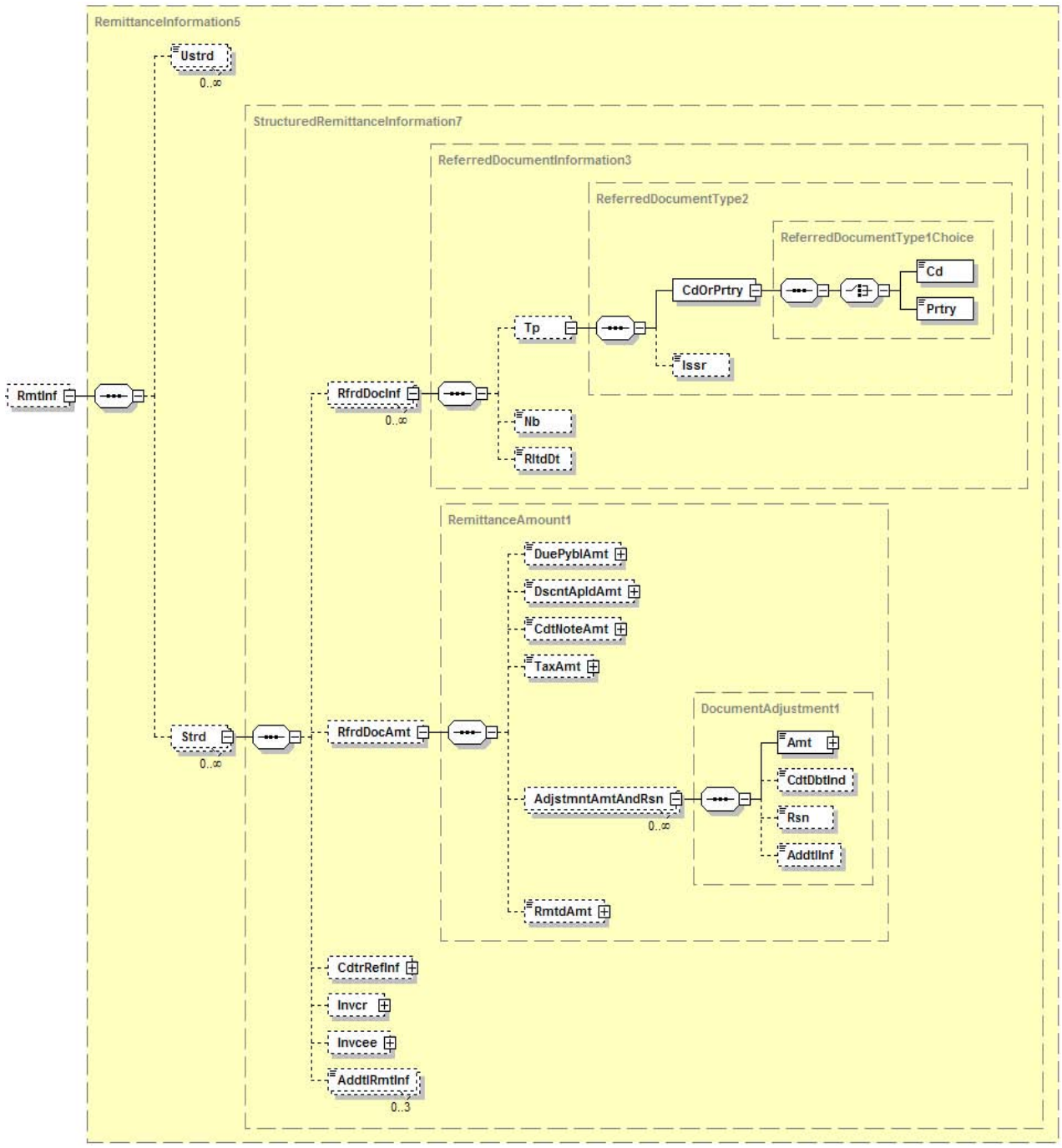


Abbildung 60: camt.053.001.02, RmtInf

Definition

Informationen, die den Abgleich der Zahlung in Buchungssystemen ergänzend unterstützen (Verwendungszweck).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Unstrukturierter Verwendungszweck; kann auch in bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtigen strukturiert werden.	Max140Text	
6	Structured	<Strd>	[0..n]	strukturierter Verwendungszweck	Structured-Remittance-Information7	
7	Referred-Document-Information	<RfrdDoc-Inf>	[0..n]	Spezifiziert das Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht.	Referred-DocumentIn-formation3	
8	Referred-DocumentType	<Tp>	[0..1]	Art des Referenzdokuments	Referred-DocumentType2	
9	CodeOr-Proprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	Referred-Document-Type1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Dokuments	Siehe nachstehenden DocumentType 5Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Typen	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller des Dokuments	Max35Text	
8	Referred-Document-Number	<Nb>	[0..1]	Nummer des Dokuments	Max35Text	
8	Referred-Document-RelatedDate	<RltdDt>	[0..1]	Datum mit Referenz zum Dokument (z. B. Ausstellungsdatum).	ISODate	
7	Referred-Document-Amount	<RfrdDoc-Amt>	[0..1]	Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungszweckinformation referenzierten Dokument.	Remittance-Amount1	
8	DuePayable-Amount	<DuePybl-Amt>	[0..1]	An den Zahlungsempfänger zu entrichtender Betrag einschl. Währung	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
8	Discount-AppliedAmount	<DscntApld Amt>	[0..1]	An den Zahlungsempfänger zu entrichtender Betrag abzüglich vereinbarter Skonti einschl. Währung.	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
8	CreditNote-Amount	<CdtNote-Amt>	[0..1]	Betrag, welcher in referenzierter Gutschriftsinformation verwendet wurde	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
8	TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]	Im referenzierten Betrag enthaltene Mehrwertsteuer / Steuer.	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
8	Adjustment-AmountAnd-Reason	<AdjstmntAmtAndRsn>	[0..n]	Elementgruppe, die Informationen zum Betrag und zum Grund der Berichtigung des Dokuments enthält.	Document-Adjustment1	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Korrekturbetrag	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
9	CreditDebit-Indicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)	CreditDebit-Code	
9	Reason	<Rsn>	[0..1]	Begründung	Max4Text	
9	Additional-Information	<AddtlInf>	[0..1]	Weitere Angaben	Max140Text	
8	RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]	Betrag, welcher im referenzierten Dokument verwendet wurde	ActiveOrHisto-ricCurrencyAnd-Amount	
7	Creditor-Reference-Information	<CdtrRef-Inf>	[0..1]	Vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Identifikationsnummer für die Lastschrift	Creditor-Reference-Information2	
8	Creditor-ReferenceType	<RefTp>	[0..1]	Art der Referenz	Creditor-ReferenceType2	
9	CodeOr-Proprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe.	CreditorReferenceTy-pe1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Gläubiger-Dokuments	Siehe nachstehenden DocumentType 3Code	Immer „SCOR“ (SCOR weist auf den zukünftigen ISO-Standard 11649 hin)
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Referenz	Max35Text	Immer „ISO“
8	Reference	<Ref>	[0..1]	Referenz des Lastschrifteinreichers	Max35Text	Format: 2!a2!n21c gemäß ISO 11649
7	Invoicer	<Invcr>	[0..1]	Rechnungsaussteller, soweit abweichend vom Zahlungsempfänger	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
7	Invoicee	<Invcee>	[0..1]	Rechnungsempfänger, soweit abweichend vom Zahlungspflichtigen	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
7	Additional-Remittance-Information	<AddtlRmt-Inf>	[0..3]	Zusätzliche Informationen zum strukturierten Verwendungszweck	Max140Text	

Werte des DocumentType5Code

AROI	AccountReceivable-OpenItem	Ist eine Zahlung, die sich auf ein bestimmtes Quelldokument bezieht
BOLD	BillOfLading	Ist ein Seefrachtbrief

CINV	CommercialInvoice	Ist eine Rechnung
CMCN	CommercialContract	Ist eine Abmachung zwischen beteiligen Parteien, die die Bedingungen für den Versand von Waren oder Dienstleistungen regelt
CNFA	CreditNoteRelatedTo-FinancialAdjustment	Ist eine Gutschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag
CREN	CreditNote	Ist eine Gutschrift
DEBN	DebitNote	Ist eine Lastschrift
DISP	DispatchAdvice	Ist ein Datenbegleitzettel (Sammelauftrag)
DNFA	DebitNoteRelatedTo-FinancialAdjustment	Ist eine Lastschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag
HIRI	HireInvoice	Ist eine Rechnung zur Einstellung von Personal oder zur Ausleihe von Waren oder Ausrüstung
MSIN	MeteredServiceInvoice	Ist eine Rechnung zur Zahlung von gemessenen Diensten, wie z. B. Gas oder Strom, die über einen festen Zähler laufen
SBIN	SelfBilledInvoice	Ist eine vom Zahlungspflichtigen ausgestellte Rechnung
SOAC	StatementOfAccount	Ist eine Aufstellung des Lieferanten über die Transaktionen zu Lasten des Kontos des Zahlungspflichtigen
TSUT	TradeServicesUtility-Transaction	Trade Services (z.B. Devisen- und Währungshandelsgeschäfte)
VCHR	Voucher	Ist ein Gutschriftsbeleg

Werte des DocumentType3Code

DISP	DispatchAdvice	Ist eine Versandanzeige.
FXDR	ForeignExchangeDeal-Reference	Ist ein im Vorfeld vereinbartes Devisengeschäft, auf das sich die Transaktion bezieht
PUOR	PurchaseOrder	Ist eine Kauforder
RADM	RemittanceAdvice-Message	Ist ein separat übermittelter Avis über die aktuelle Transaktion
RPIN	RelatedPayment-Instruction	Ist eine verknüpfte Zahlungsanweisung, auf die sich die aktuelle Zahlungsanweisung bezieht. z. B. im Falle einer Deckungszahlung
SCOR	Structured-Communication-Reference	Ist eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Ustrd>Hier steht unstrukturierter Verwendungszweck</Ustrd>
```

7.5.21 RelatedDates <RltdDts>, [0..1]

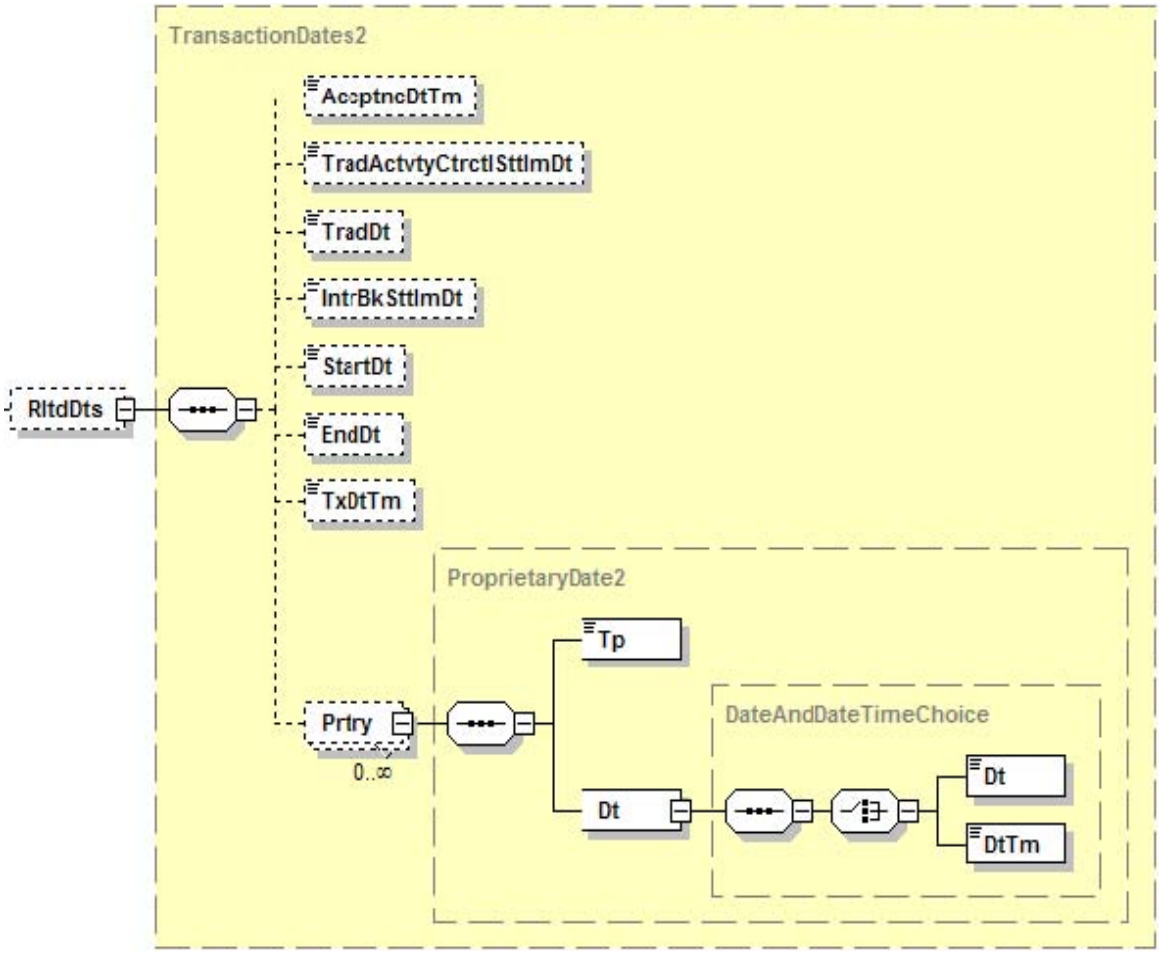


Abbildung 61: camt.053.001.02, RltdDts

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Datumsangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

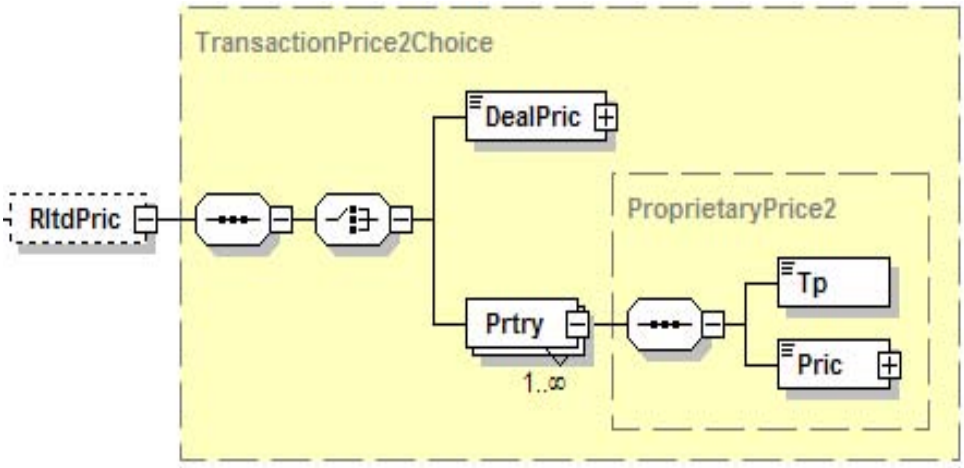
	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Acceptance-DateTime	<Accptnc-DtTm>	[0..1]	Annahmedatum des kontoführenden Instituts	ISODateTime	
6	TradeActivity-Contractual-SettlementDate	<TradActv-tyCtrctlSttlm Dt>	[0..1]	Vertraglich vorgesehenes Settlementdatum des Handelsgeschäfts	ISODate	
6	TradeDate	<TradDt>	[0..1]	Buchungsdatum	ISODate	
6	Interbank-SettlementDate	<IntrBkSttlm Dt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum	ISODate	
6	StartDate	<StartDt>	[0..1]	Anfangsdatum einer Transaktion	ISODate	
6	EndDate	<EndDt>	[0..1]	Enddatum einer Trans-aktion	ISODate	
6	Transaction-DateTime	<TxDtTm>	[0..1]	Transaktionsdatum	ISODateTime	

6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Proprietäres Transaktionsdatum	ProprietaryDate2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art des Transaktionsdatums	Max35Text	
7	Date	<Dt>	[1..1]	Datum oder Datum mit Zeit	DateAndDateTimeChoice	
8	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	ISODate	
8	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum und Zeit	ISODateTime	

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Datumselemente)

```
<AccptncDtTm>2008-09-24T12:54:47.0+01:00</AccptncDtTm>
...
```

7.5.22 RelatedPrice <RltdPric>, [0..1]



Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Preisangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	DealPrice	<DealPric>	[1..1]	Preis des Finanzinstruments	ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..n]	Proprietäre Preisangabe	Proprietary-Price2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Preisangabe	Max35Text	
7	Price	<Pric>	[1..1]	Proprietärer Preis	ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount	

Beispiel (eine Auswahl)

```
<DealPric Ccy="EUR">100</DealPric>
```

7.5.23 RelatedQuantities <RltdQties>, [0..n]

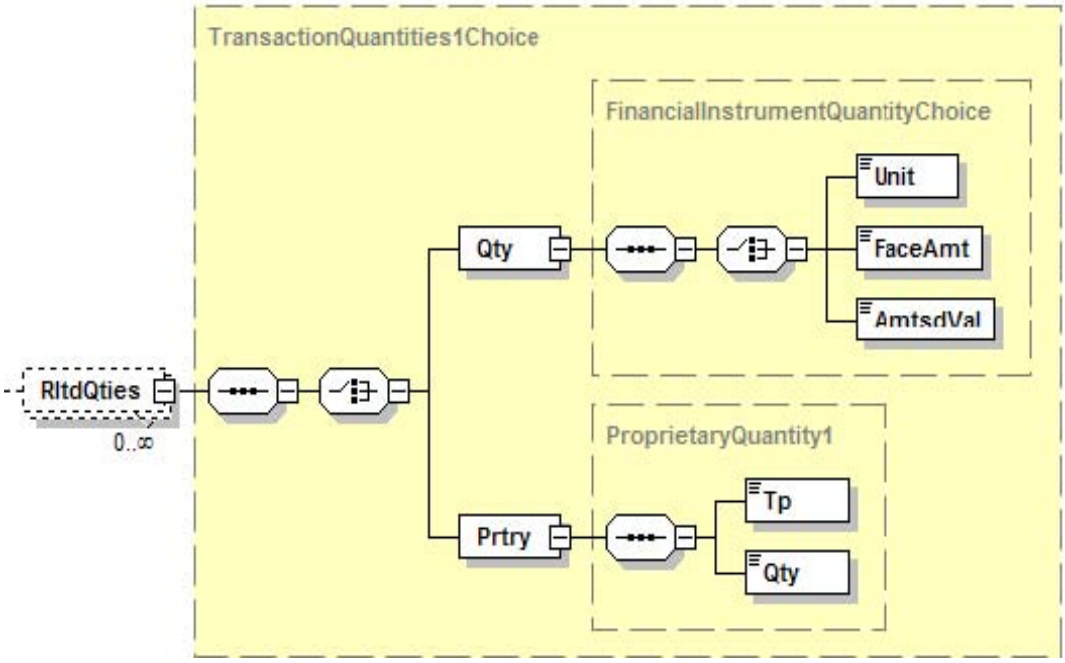


Abbildung 63: camt.053.001.02, RltdQties

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Mengenangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Quantity	<Qty>	[1..1]	Mengenangabe in einem gewählten Format	Financial-Instrument-QuantityChoice	
7	Unit	<Unit>	[1..1]	Anzahl	DecimalNumber	
7	FaceAmount	<FaceAmt>	[1..1]	Nominalbetrag	Implied-CurrencyAnd-Amount	
7	AmortisedValue	<AmtsdVal>	[1..1]	Aktueller Tilgungsbetrag	Implied-CurrencyAnd-Amount	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Mengenangabe	Proprietary-Quantity1	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art der proprietären Menge	Max35Text	
7	Quantity	<Qty>	[1..1]	Freitext Mengenangabe	Max35Text	

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Qty>
<Unit>1.12345678912345678</Unit>
</Qty>
```

7.5.24 FinancialInstrumentIdentification <FinInstrmId>, [0..1]

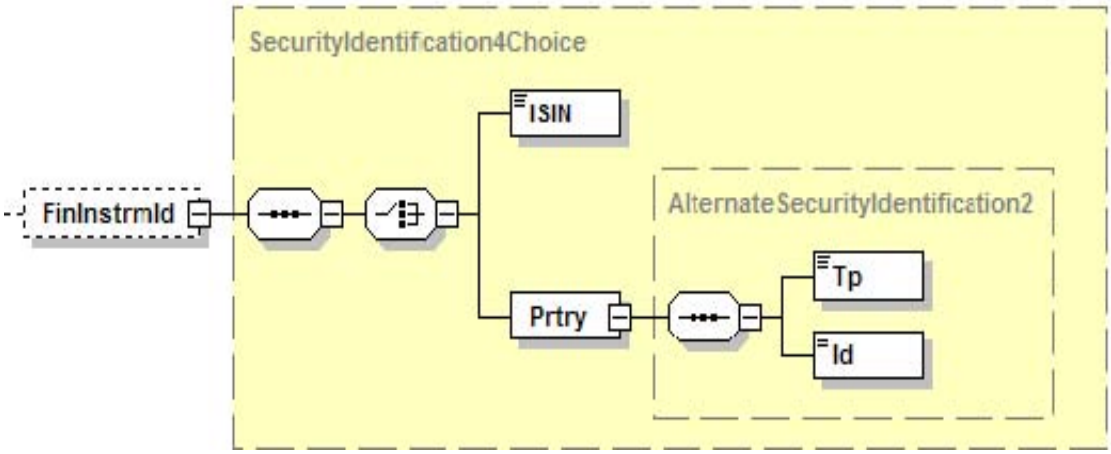


Abbildung 64: camt.053.001.02, FinInstrmId

Definition

Identifizierende Angaben zu Wertpapieren.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	ISIN	<ISIN>	[1..1]	International Securities Identification Number	ISINIdentifier	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Identifikation des Finanzinstruments	Alternate-Security-Identification2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art der proprietären Identifikation	Max35Text	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiger Identifikati-onstext	Max35Text	

Beispiel (eine Auswahl)

```
<ISIN>DE0001234565</ISIN>
```

7.5.25 Tax <Tax>, [0..1]

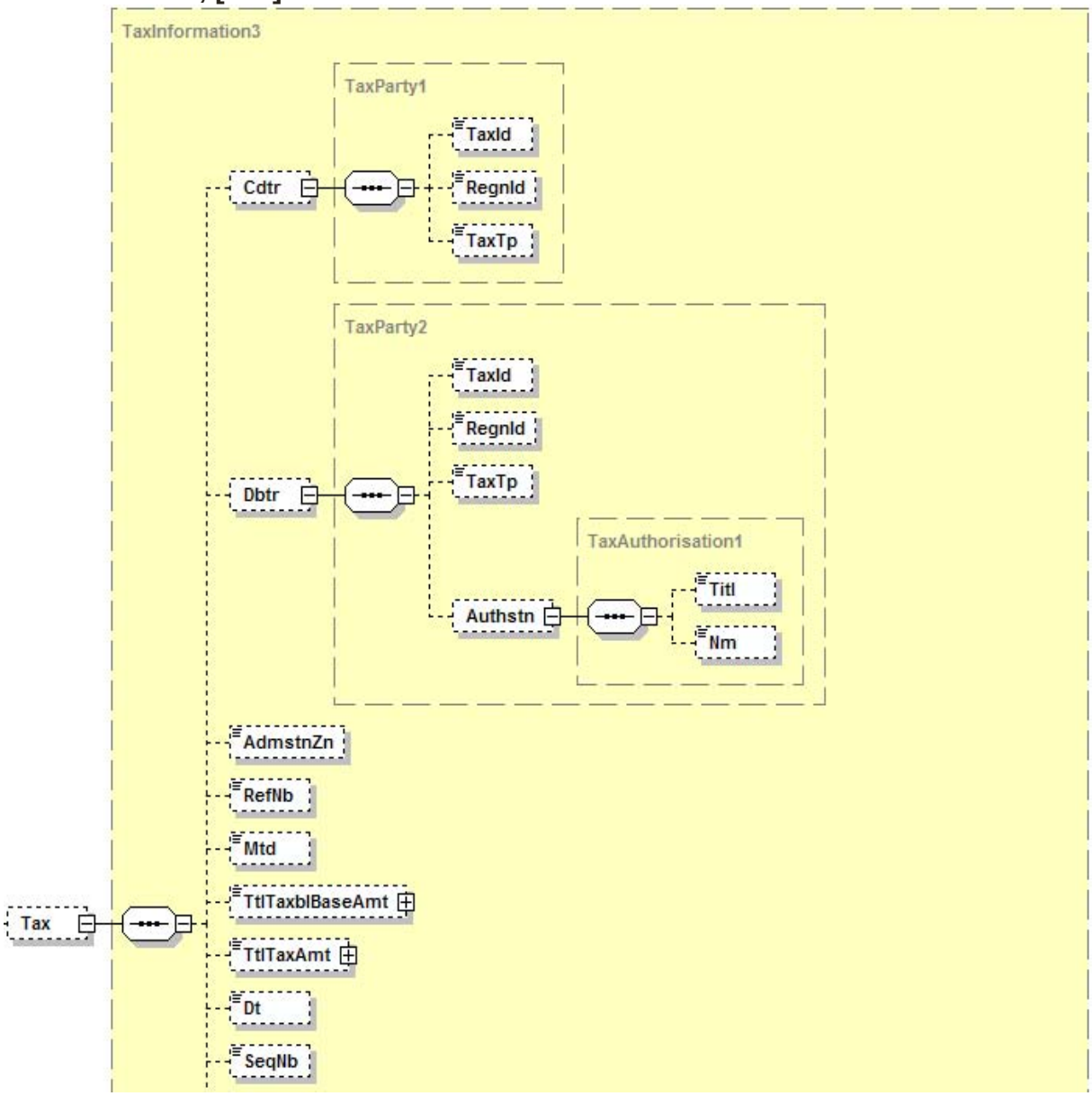


Abbildung 65 Teil 1: camt.053.001.02, Tax

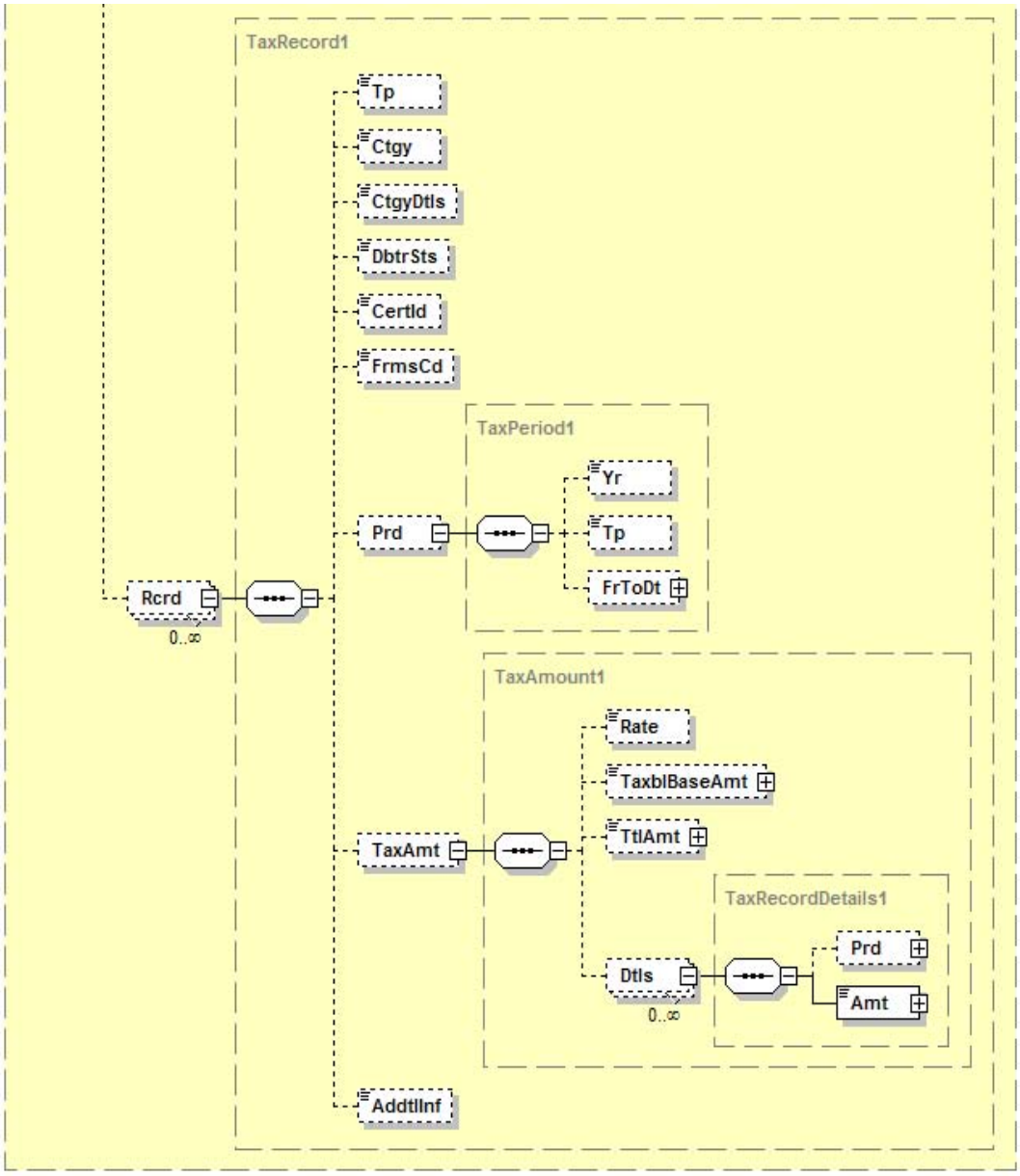


Abbildung 25 Teil 2: camt.053.001.02, Tax

Definition

Angaben zur Höhe von Steuerabgaben und zugehörigen Vorgabewerten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Begünstigter / Zahlungsempfänger	TaxParty1	
7	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Begünstigten / Zahlungsempfängers	Max35Text	
7	Registration-Identification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation	Max35Text	
7	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Art des Steuerzahlers	Max35Text	
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Überweisender / Zahlungspflichtiger	TaxParty2	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
7	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Überweisenden / Zahlungspflichtigen	Max35Text	
7	Registration-Identification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation	Max35Text	
7	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Art der Steuerzahlers	Max35Text	
7	Authorisation	<Authstn>	[0..1]	Details zum autorisierten Steuerzahler	Tax-Authorisation1	
8	Title	<Titl>	[0..1]	Angabe zur Position oder zur Position des Vertreters	Max35Text	
8	Name	<Nm>	[0..1]	Name oder Name des autorisierten Vertreters	Max140Text	
6	Administration-Zone	<AdmstnZn >	[0..1]	Zuständiger Landesteil für die Steuer	Max35Text	
6	Reference-Number	<RefNb>	[0..1]	Refererenzinformation des Steuerberaters	Max140Text	
6	Method	<Mtd>	[0..1]	Besteuerungsart	Max35Text	
6	TotalTaxableBaseAmount	<TtlTaxblBaseAmt>	[0..1]	Zu versteuernder Gesamtbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
6	TotalTaxAmount	<TtlTaxAmt>	[0..1]	Steuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
6	Date	<Dt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum	ISODate	
6	SequenceNumber	<SeqNb>	[0..1]	Nummer des Steuerberichts	Number	
6	Record	<Rcrd>	[0..n]	Details	TaxRecord1	
7	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Steuer	Max35Text	
7	Category	<Ctgy>	[0..1]	Steuerkürzel nach Art des Finanzamts	Max35Text	
7	CategoryDetails	<CtgyDtls>	[0..1]	Steuerbezeichnung nach Art des Finanzamts	Max35Text	
7	DebtorStatus	<DbtrSts>	[0..1]	Von der Finanzbehörde vergebene Kennung zum Status der das Settlement-Dokument zeichnenden Partei	Max35Text	
7	Certificate-Identification	<CertId>	[0..1]	Quellsteuer-Identifikation	Max35Text	
7	FormsCode	<FrmsCd>	[0..1]	Identifiziert die Form der Steuerangaben.	Max35Text	
7	Period	<Prd>	[0..1]	Angabe zum Zeitraum für die Steuerangeben	TaxPeriod1	
8	Year	<Yr>	[0..1]	Jahr	ISODate	
8	Type	<Tp>	[0..1]	Textcode für den Zeitraum	TaxRecord-Period1Code	
8	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Angaben zum Zeitraum die Steuerangeben per Datum	DatePeriod-Details	
9	FromDate	<FrDt>	[1..1]	Startdatum	ISODate	
9	ToDate	<ToDt>	[1..1]	Endedatum	ISODate	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	ZKA-Belegungsregel
7	TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]	Angaben zu Steuerbe-trägen	TaxAmount1	
8	Rate	<Rate>	[0..1]	Kalkulationssatz für die Steuer	Percentage-Rate	
8	TaxableBase-Amount	<TaxblBaseAmt>	[0..1]	Zu versteuernder Betrag	ActiveOrHisto-ricCurrencyAn-dAmount	
8			[0..1]			
8	Details	<Dtls>	[0..n]	Detailangaben	TaxRecord-Details1	
9	Period	<Prd>	[0..1]	Angabe zum Zeitraum für die Steuerangeben	s. o. Period	
9	Amount	<Amt>	[0..1]	Steuerbetrag	ActiveOrHis-toricCur-rencyAnd-Amount	
7	Additional-Information	<AddtlInf>	[0..1]	Weitere Angaben zur Steuer	Max140Text	

7.5.26 ReturnInformation <RtrInf>, [0..1]

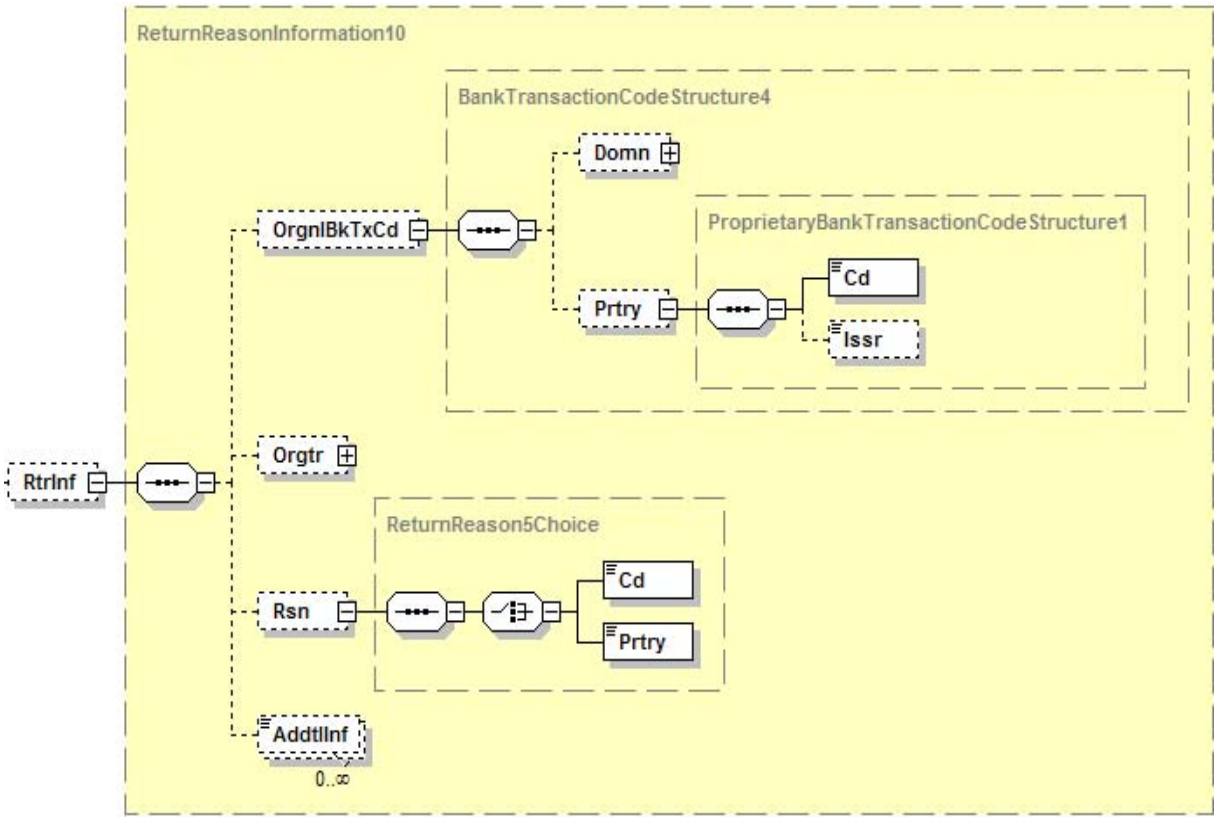


Abbildung 66: camt.053.001.02, RtrInf

Definition

Elementgruppe, die Angaben zu Transaktionsrückgaben enthält.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Original-BankTransaction-Code	<OrgnlBk-TxCd>	[0..1]	Ursprünglicher Transaktionscode	Bank-Transaction-CodeStructure4	
7	Domain	<Domn>	[0..1]	Domäne	Bank-Transaction-CodeStructure5	Wird nicht verwendet
7	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts	Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Identifizierung des Geschäfts	Max35Text	
8	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des Codes	Max35Text	
6	ReturnOriginator	<Orgtr>	[0..1]	Rückgebende Partei	Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9	
6	ReturnReason	<Rsn>	[0..1]	Grund der Rückgabe	ReturnReason5Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	Siehe nachstehenden ExternalReturn Reason1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Siehe Beispielwerte für Proprietary Codes
6	Additional-ReturnReason-Information	<AddtlInf>	[0..n]	Details zum Rückgabegrund	Max105Text	

Werte des ExternalReturnReason1Code

AC01	IncorrectAccountNumber	IBAN fehlerhaft
AC04	ClosedAccountNumber	Konto aufgelöst
AC06	BlockedAccount	Konto gesperrt
AG01	TransactionForbidden	Zahlungsart für Konto unzulässig
AG02	InvalidBankOperationCode	Transaktionscode / Dateiformat ungültig
AM01	ZeroAmount	Betrag ist Null
AM02	NotAllowedAmount.	Betrag ist unzulässig
AM03	NotAllowedCurrency	Währung ist unzulässig
AM04	InsufficientFunds	Rückgabe mangels Deckung
AM05	Duplication	Doppeleinreichung
AM06	TooLowAmount	Betrag zu niedrig
AM07	BlockedAmount	Betrag gesperrt
AM09	WrongAmount	Betrag nicht korrekt
AM10	InvalidControlSum	Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme
BE01	InconsistentWithEndCustomer	Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer (ehemals CreditorConsistency)
BE04	MissingCreditorAddress	Adressangaben unvollständig
BE05	UnrecognisedInitiatingParty	Absender unbekannt
BE06	UnknownEndCustomer	Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt

BE07	MissingDebtorAddress	Adresse des Zahlungspflichtigen fehlt oder unvollständig
DT01	InvalidDate	Ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum)
ED01	CorrespondentBankNotPossible	Angabe des Kreditinstitutes fehlerhaft
ED03	BalanceInfoRequested	Zusätzliche Informationen zu den Salden werden angefordert
ED05	SettlementFailed	Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen
FOCR	FollowingCancellationRequest	Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes)
MD01	NoMandate	Kein gültiges Mandat
MD02	MissingMandatoryInformationIn-Mandate	Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt
MD03	InvalidFileFormatForOther-ReasonThanGroupingIndicator	Dateiformat ungültig
MD04	InvalidFileFormatForGrouping-Indicator	Dateiformat in Bezug auf das Grouping-Kennzeichen ungültig
MD06	RefundRequestByEndCustomer	Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen
MD07	EndCustomerDeceased	Kontoinhaber verstorben
MS02	NotSpecifiedReasonCustomer-Generated	Konto für Lastschrift durch Zahlungspflichtigen gesperrt
MS03	NotSpecifiedReasonAgent-Generated	Grund nicht spezifiziert
NARR	Narrative	Grund ist in zusätzlicher Information als Langtext enthalten
RC01	BankIdentifierIncorrect	BIC ungültig
RF01	NotUniqueTransactionReference	Transaktionsreferenz innerhalb der Nachricht nicht eindeutig
TM01	CutOffTime	CutOff-Zeit überschritten

Beispiele anderer möglicher Codes im Element „Proprietary“:

MD05	Lastschrift hätte nicht zum Einzug gebracht werden dürfen
RR01	Aufsichtsrechtliche Gründe
SL01	Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben zum Grund der Rückgabe)

```
<OrgnlBkTxCd>
 <Prtry>
 <Cd>NTRF+116/Cd>
 <Issr>ZKA</Issr>
 </Prtry>
  </OrgnlBkTxCd>
  <Orgtr>
  <Id>
  <OrgId>
  < BICOrBEI >BANKDEFF</ BICOrBEI >
  </OrgId>
 </Id>
</Orgtr>
<Rsn>
 <Cd>AC04</Cd>
</Rsn>
<AddtlInf>Konto aufgelöst</AddtlInf>
```

7.5.27 CorporateAction <CorpActn>, [0..1]

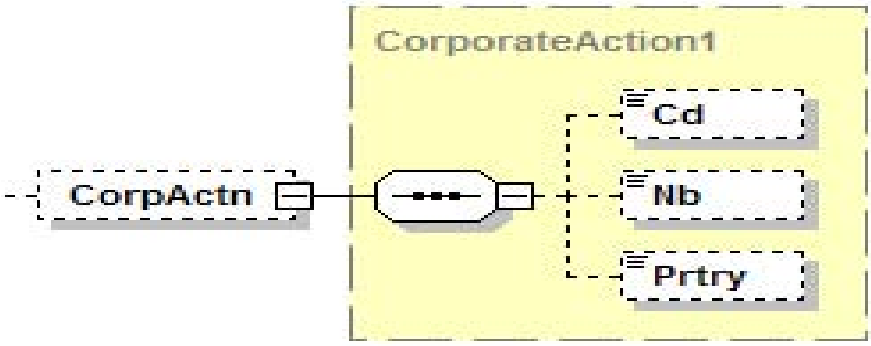


Abbildung 67: camt.053.001.02, CorpActn

Definition

Angaben zur Kapitalveränderung.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	ZKA-Belegungsregel
6	Code	<Cd>	[0..1]	Codierter Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses	Max35Text	
6	Number	<Nb>	[0..1]	Eindeutige Referenz des kontoführenden Instituts	Max35Text	
6	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietärer Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses	Max35Text	

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben)

```
<Nb>0123456789</Nb>
<Prtry>Proprietärer Kurztext</Prtry>
```

7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C52 übertragen.

7.6.1 Strukturübersicht

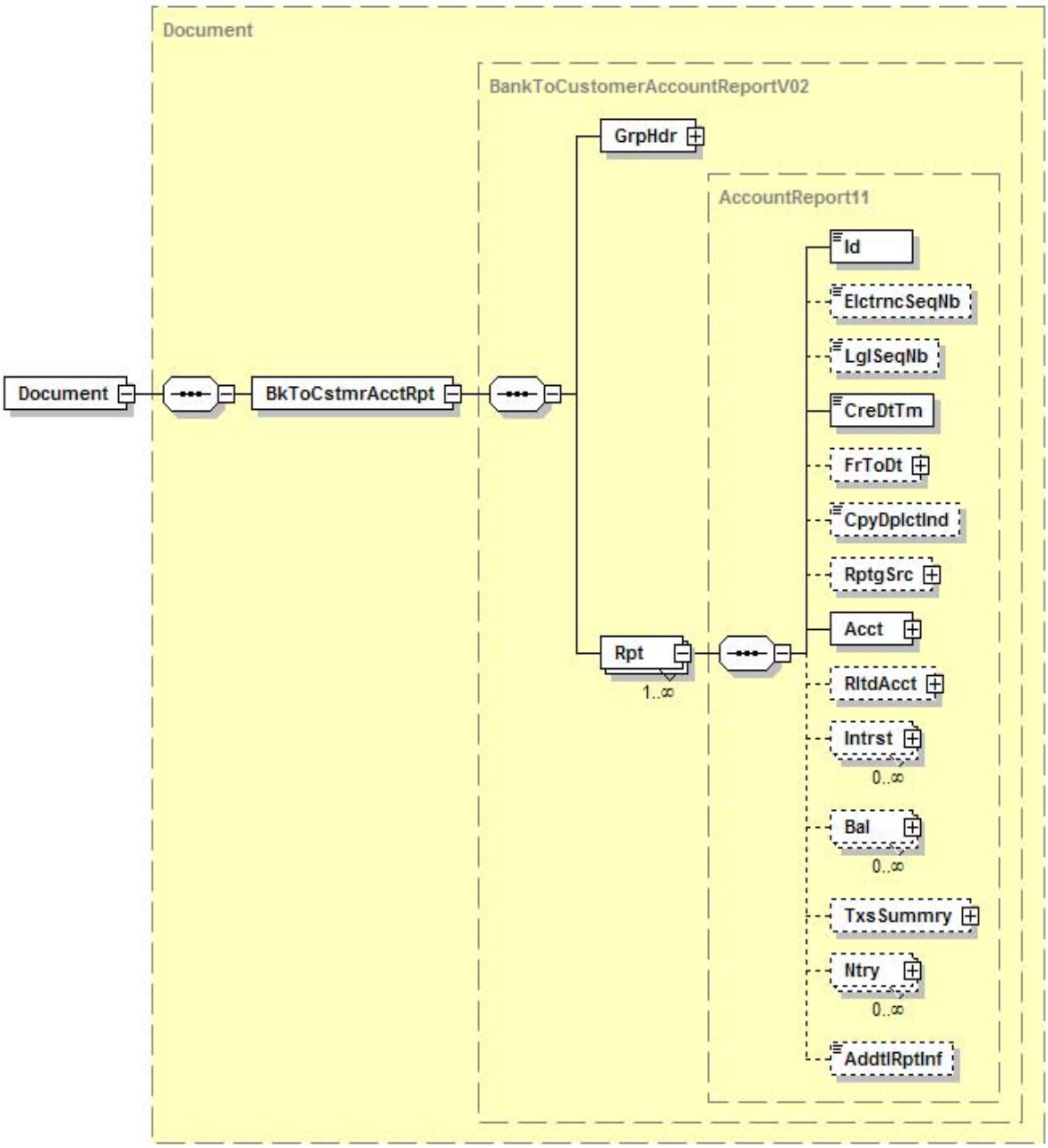


Abbildung 68: Übersicht camt.052.001.02

7.6.2 Document <document>, [1..1] Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelelement für die Nachricht camt.052.001.02.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.6.3 Bank-to-Customer Account Report message < BkToCstmrAcctRpt>, [1..1]

Definition

Nachricht für Saldenreport bzw. untertägiger Umsatz.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Report“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.6.4). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß ZKA-Belegungsregel auch 1.

7.6.4 Report <Rpt>, [1.. n]

Definition

Informationen zum Saldenreport und untertägigen Umsatz für ein Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	Abweichung
2	Balance	<Bal>	[0..n]	Informationen zum Saldo	CashBalance3	Kardinalität (vgl.camt.053 7.5.12) Nur zulässig, wenn unter den Umsätze-Elementen für alle Einträge der Status (vgl. camt.053 7.5.13) „BOOK“ vorliegt. In diesem Fall kann ein Saldo angegeben werden.
2	Entry	<Ntry>	[0..n]	Informationen zum Umsatz	ReportEntry1	Datentyp, siehe
2	Additional-ReportInformation	<AddtlRp-tInf>	[0..1]	Zusätzliche Informatio-nen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Um-satz	Max500Text	Elementname

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen ZKA-Belegungsegeln wie bei camt.053.

7.6.5 Entry <Ntry>, [0.. unbounded] Abweichung zur

Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Type	Abweichung
3	Status	<Sts>		Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2-Code	Alle Codes gemäß Typ möglich

7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C54 übertragen.

7.7.1 Strukturübersicht

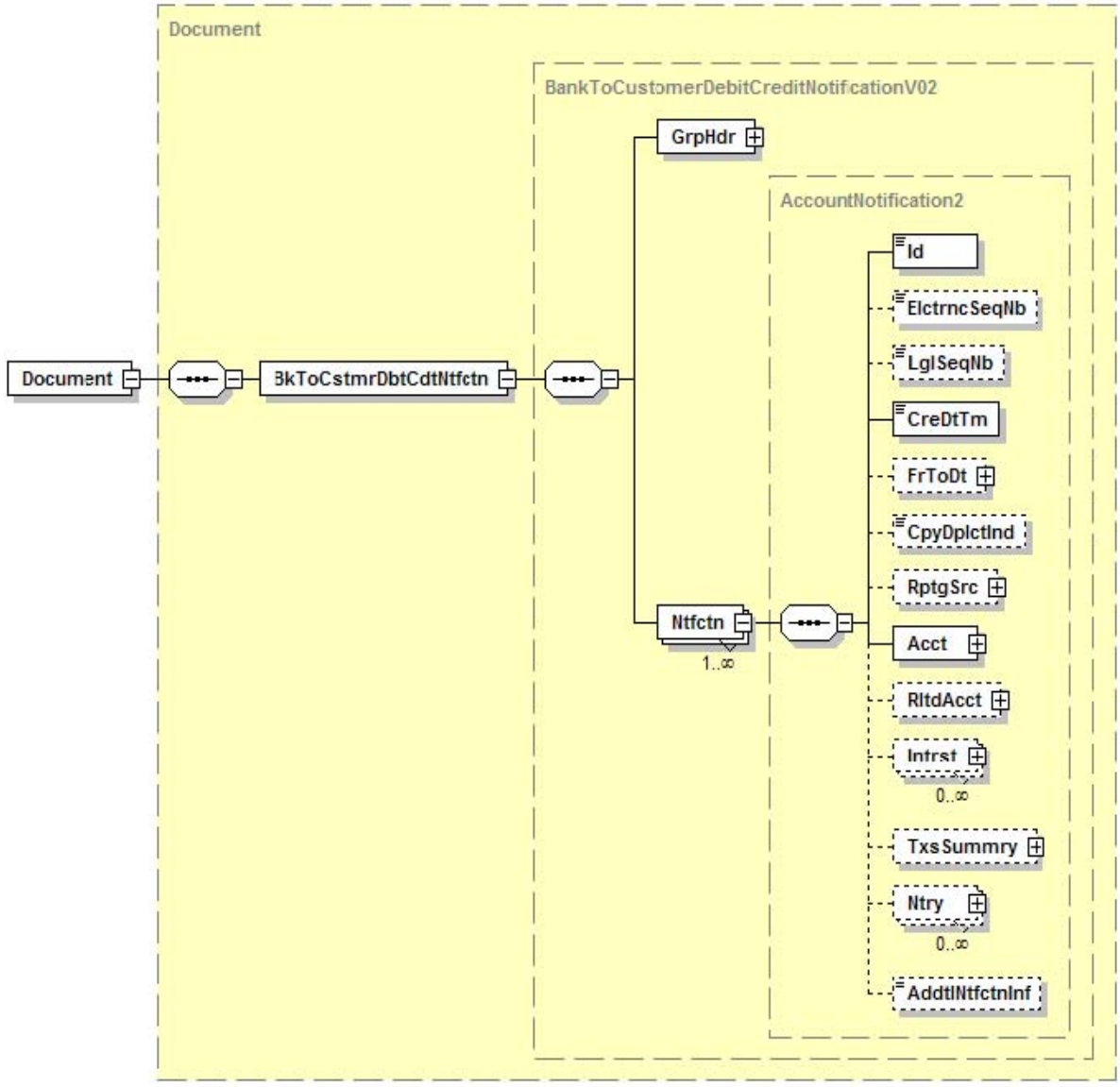


Abbildung 69: Übersicht camt.054.001.02

7.7.2 Document <document>, [1..1]

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelelement für die Nachricht camt.054.001.02.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß ZKA-Belegungsregel auch 1.

7.7.3 BankToCustomer-DebitCreditNotificationV01 < BkToCstmrDbtCdt-NtfctnV01>, [1..1]

Definition

Nachricht für Sammelbuchungsdatei, Soll-Avis und Haben-Avis.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Notification“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.7.4). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.7.4 Notification <Ntfctn>, [1.. n]

Definition

Informationen über Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis zu einem Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	Abweichung
2	Balance	<Bal>	[1..n]	Informationen zum Saldo	CashBalance2	Kein Bestandteil in camt.054
2	Additional-Notification-Information	<AddtlNtfct-nInf>	[0..1]	Zusätzliche Informatio-nen zu Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis	Max500Text	Elementname

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen ZKA-Belegungsegeln wie bei camt.053.

7.7.5 Entry <Ntry>, [0.. unbounded]

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Defintion	Typ	Abweichung
3	Status	<Sts>	1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2-Code	Alle Codes ge-mäß Typ möglich

7.8 Zusammenspiel von camt.052 /053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern

Die Nachricht camt.054 wird insbesondere dafür verwendet, Informationen über Sammelbuchungen zur Verfügung zu stellen (Auflösung von Sammlern). Es ist jedoch auch möglich,

die Sammlerauflösung bereits in einer camt.052 bzw. camt.053-Nachricht über die TransactionDetails durchzuführen.

Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten für Sammler bzw. das Zusammenspiel der drei camt.05x-Nachrichten hinsichtlich Sammlern wird in diesem Kapitel erläutert.

Im Sinne der Definition „Sammler“ (oder Sammeldatei) dürfen nur Positionen gesammelt werden, die folgenden Bedingungen genügen:

- Beträge mit gleicher Buchungsrichtung
- logische Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (institutsspezifisch).
- gleicher Buchungstag
- gleiche Valuta

Informationen, welche sich auf den Sammler beziehen (und nicht auf die einzelnen dahinter liegenden Transaktionen) werden stets auf Entry-Ebene angegeben. Dies sind Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference).

Einzige Ausnahme von dieser Regel ist die Angabe des Geschäftsvorfallcodes (GVC) im Datenelement BankTransactionCode. <BkTxCd><Prtry> wird stets auf TransactionDetails-Ebene mit SWIFT TX-Code + GVC + Primanota (optional) belegt. Wird ein Sammler in den TransactionDetails aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-Code und GVC der Einzeltransaktionen. Wird der Sammler hier nicht aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-Code und GVC des Sammlers in der ersten und einzigen Wiederholungssequenz der TransactionDetails.

Fall A: Sammlerauflösung innerhalb einer camt.052- bzw. einer camt.053-Nachricht

In diesem Fall ist der Betrag (Amount) auf Entry-Ebene als Sammlersumme zu sehen. Jeder Einzelposten bildet ein TransactionDetail. Die Regeln zur Summierung der Beträge gemäß Kapitel 7.5.13.1 sind zu befolgen. Optional kann auch das Datenelement NumberOfTransactions mit der Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzelbuchungen belegt werden.

Fall B: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine camt.054-Nachricht

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelemementgruppe AdditionalInformationIndicator auf eine camt.054-Nachricht referenziert.

Beispiel

```
<Ntry>
…
 <AddtlInfInd>
   <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
   <MsgId>MessageId der camt.054-Nachricht</MsgId>
 </AddtlInfInd>
 …
</Ntry>
```

In der camt.052- bzw. camt.053-Nachricht ist nur die Gesamtsumme auf Entry-Ebene verfügbar. In der camt.054-Nachricht sind die weiteren Angaben zu Einzelpositionen zu finden. Es sind jedoch nicht ohne weiteres Plausibilitätsprüfungen (insbesondere hinsichtlich Beträgen und Anzahl der Transaktionen) möglich, da es sich um eine separate XML-Nachricht handelt.

Es kann pro Entry nur auf eine camt.054-Nachricht verwiesen werden. Umgekehrt darf aus einer camt.054- nur auf genau eine camt.052- bzw. camt.053-Nachricht verwiesen werden.

Fall C: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine vom Kunden eingereichte Datei

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Batch auf eine vom Kunden eingereichte Datei (z. B. DTAUS- oder pain-Datei) referenziert. Das Datenelement <PmtInfId> enthält hierbei die vom Kunden vergebene Sammlerreferenz. Zusätzlich können die Message-Id der Ursprungsnachricht sowie die Anzahl der Einzelttransaktionen innerhalb des Sammlers angegeben werden.

Beispiel 1: Verweis auf eine pain.001-Nachricht

```
<Ntry>
…
 <Btch>
   <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
   <PmtInfId>Id des PmtInf-Blockes</PmtInfId >
 </Btch>
 …
</Ntry>
```

Beispiel 2: Verweis auf eine DTAUS-Datei

```
 <Ntry>
 …
 <Btch>
 <PmtInfId>DTAUS Feld A10</PmtInfId>
 </Btch>
 …
</Ntry>
```

Sofern ein Sammler nicht auf eine der oben beschriebenen Arten aufgelöst wird, so kann optional die Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen im Datenelement NumberOfTransactions angegeben werden, sofern diese Information bei Erstellung der camt.052/53-Nachricht vorliegt.

Beispiel:

```
 <Ntry>
 …
 <Btch>
 <NbOfTxs>452</NbOfTxs>
 </Btch>
 …
</Ntry>
```

7.9 Grundsätze Zusammenspiel von Entry- u. TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen

Folgende Grundsätze sind bei der Belegung der Elemente auf der Entry- und Transaction-Details-Ebene bei Einzelbuchungen zu beachten (Sammler siehe Abschnitt 7.8):

- . Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference) werden stets auf Entry-Ebene ausgegeben
- . Alle anderen Informationen werden auf TransactionDetails-Ebene ausgegeben

Zu jeder Einzelbuchung gibt es genau 1 Satz TransactionDetails. Diese enthalten unter anderem stets SWIFT TX-Code und GVC unter BankTransactionCode.

7.10 Fachliches Beispiel

Die folgende camt.053 XML-Nachricht gibt wesentliche fachliche Beispiele wieder. Jedes in der Nachricht enthaltene Umsatzbeispiel beginnt mit zwei XML-Kommentareinträgen, die den fachlichen Inhalt des jeweiligen Beispiels kurz darlegen.

Index zur XML-Nachricht:

7.10.1 Beispiel 1: SEPA-Zahlungen

1.Umsatz: Gutschrift aufgrund eines SEPA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen SEPA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

7.10.2 Beispiel 2: DTAUS-Zahlungen

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines DTA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen DTA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer DTA-Lastschrift

7.10.3 Beispiel 3a: Sammlerdarstellung mit Auflösung innerhalb der Nachricht

1. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Sammlerauflösung unter Transaction Details

7.10.4 Beispiel 3b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und separate camt.054.001.02-Nachricht

1. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Überweisung (Sammler) mit Verweis auf Original pain-Nachricht
2. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht

7.10.5 Beispiel 4: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto

7.10.1 Beispiel 1

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02
camt.053.001.02.xsd">
 <BkToCstmrStmt>
  <GrpHdr>
   <MsgId>27632364572</MsgId>
   <CreDtTm>2008-09-01T19:30:47.0+01:00</CreDtTm>
   <MsgRcpt>
    <Id>
     <OrgId>
      <Othr>
       <Id>BCS45678</Id>
      </Othr>
     </OrgId>
    </Id>
   </MsgRcpt>
   <MsgPgntn>
    <PgNb>1</PgNb>
    <LastPgInd>true</LastPgInd>
   </MsgPgntn>
  </GrpHdr>
  <Stmt>
   <Id>2736482736482</Id>
   <ElctrncSeqNb>101</ElctrncSeqNb>
   <LglSeqNb>32</LglSeqNb>
   <CreDtTm>2008-09-01T17:30:47.0+01:00</CreDtTm>
   <Acct>
    <Id>
     <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
    <Ccy>EUR</Ccy>
    <Ownr>
     <Nm>Name Kontoinhaber</Nm>
    </Ownr>
    <Svcr>
     <FinInstnId>
       <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
       <Othr>
        <Id>123456789</Id>
        <Issr>UmsStId</Issr>
       </Othr>
     </FinInstnId>
    </Svcr>
   </Acct>
   <Bal>
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
      <Cd>PRCD</Cd>
     </CdOrPrtry>
    </Tp>
    <Amt Ccy="EUR">112.72</Amt>
    <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
    <Dt>
     <Dt>2008-09-01</Dt>
    </Dt>
   </Bal>
   <Bal>
    <Tp>
     <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
     </CdOrPrtry>
    </Tp>
    <Amt Ccy="EUR">158780.32</Amt>
    <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
    <Dt>
     <Dt>2008-09-01</Dt>
    </Dt>
   </Bal>
```

7.10.1 Beispiel 1

```
<!-- Beispiel 1: SEPA-Zahlungen (Ueberweisung, Lastschrift, R-Nachricht -->
<!--Gutschrift aufgrund eines SEPA-Ueberweisungseinganges-->
  <Ntry>
   <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt>
   <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
   <Sts>BOOK</Sts>
   <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
   </BookgDt>
   <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
   </ValDt>
   <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
   <BkTxCd/>
   <NtryDtls>
    <TxDtls>
     <Refs>
      <EndToEndId>Ende-zu-Ende-Id des Ueberweisenden</EndToEndId>
     </Refs>
     <BkTxCd>
      <Prtry>
       <Cd>NTRF+166</Cd>
       <Issr>ZKA</Issr>
      </Prtry>
     </BkTxCd>
    <RltdPties>
      <Dbtr>
       <Nm>Herr Ueberweisender</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
       <Id>
        <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
       </Id>
      </DbtrAcct>
      <UltmtDbtr>
       <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
      </UltmtDbtr>
      <Cdtr>
       <Nm>Herr Kontoinhaber</Nm>
      </Cdtr>
      <UltmtCdtr>
       <Nm>Herr Creditor Reference Party</Nm>
      </UltmtCdtr>
     </RltdPties>
     <Purp>
      <Cd>GDDS</Cd>
     </Purp>
     <RmtInf>
      <Ustrd>Rechnungsnr. 4711 vom 20.08.2008</Ustrd>
     </RmtInf>
    </TxDtls>
   </NtryDtls>
   <AddtlNtryInf>SEPA GUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
  </Ntry>
```

7.10.1 Beispiel 1

```
<!--Gutschrift aufgrund einer zurueckgekommenen SEPA-Ueberweisung-->
<Ntry>
 <Amt Ccy="EUR">200.00</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
 <Sts>BOOK</Sts>
 <BookgDt>
  <Dt>2008-09-01</Dt>
 </BookgDt>
 <ValDt>
  <Dt>2008-09-01</Dt>
 </ValDt>
 <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
 <BkTxCd/>
 <NtryDtls>
  <TxDtls>
   <Refs>
    <EndToEndId>Urspr. E2E-Id der Hintransaktion</EndToEndId>
   </Refs>
   <BkTxCd>
    <Prtry>
     <Cd>NTRF+159</Cd>
     <Issr>ZKA</Issr>
    </Prtry>
   </BkTxCd>
   <RmtInf>
    <Ustrd>Angabe des urspruenglichen Verwendungszweckes</Ustrd>
   </RmtInf>
   <RtrInf>
    <OrgnlBkTxCd>
     <Prtry>
      <Cd>NTRF+116</Cd>
      <Issr>ZKA</Issr>
     </Prtry>
    </OrgnlBkTxCd>
    <Orgtr>
     <Id>
      <OrgId>
       <BICOrBEI>BANKDEHH</BICOrBEI>
      </OrgId>
     </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
     <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
    <AddtlInf>IBAN FEHLERHAFT</AddtlInf>
   </RtrInf>
  </TxDtls>
 </NtryDtls>
 <AddtlNtryInf>SEPA RUECKBUCHUNG</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

7.10.1 Beispiel 1

```
    <!--Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift-->
    <Ntry>
     <Amt Ccy="EUR">50.00</Amt>
     <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
     <Sts>BOOK</Sts>
     <BookgDt>
      <Dt>2008-09-01</Dt>
     </BookgDt>
     <ValDt>
      <Dt>2008-09-01</Dt>
     </ValDt>
     <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
     <BkTxCd/>
     <NtryDtls>
       <TxDtls>
        <Refs>
         <EndToEndId>E2E-Id vergeben vom Glaeubiger</EndToEndId>
         <MndtId>Ref. des SEPA-Lastschriftmandats</MndtId>
        </Refs>
        <BkTxCd>
         <Prtry>
          <Cd>NTRF+105</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
         </Prtry>
        </BkTxCd>
        <RltdPties>
         <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger</Nm>
         </Dbtr>
         <UltmtDbtr>
          <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
         </UltmtDbtr>
         <Cdtr>
          <Nm>Glaeubigerfirma</Nm>
          <Id>
           <PrvtId>
            <Othr>
             <Id>Cdtr-Id des Glaeubigers</Id>
            </Othr>
           </PrvtId>
          </Id>
         </Cdtr>
        </RltdPties>
        <Purp>
         <Cd>PHON</Cd>
        </Purp>
        <RmtInf>
         <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
        </RmtInf>
       </TxDtls>
     </NtryDtls>
     <AddtlNtryInf>SEPA LASTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
    </Ntry>
```

7.10.2 Beispiel 2

```
<!--Gutschrift aufgrund eines DTA-Überweisungseinganges-->
  <Ntry>
   <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt>
   <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
   <Sts>BOOK</Sts>
   <BookgDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
   </BookgDt>
   <ValDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
   </ValDt>
   <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
   <BkTxCd/>
   <NtryDtls>
     <TxDtls>
      <BkTxCd>
       <Prtry>
        <Cd>NTRF+051</Cd>
        <Issr>ZKA</Issr>
       </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
       <Dbtr>
        <Nm>Herr Überweisender</Nm>
       </Dbtr>
       <DbtrAcct>
        <Id>
         <Othr>
          <Id>1234567890</Id>
         </Othr>
        </Id>
       </DbtrAcct>
      </RltdPties>
      <RmtInf>
       <Ustrd>Rechnungsnr 4711 - Warenlieferung vom 20.08.2008</Ustrd>
      </RmtInf>
     </TxDtls>
   </NtryDtls>
   <AddtlNtryInf>ÜBERWEISUNGSGUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
  </Ntry>
  <!--Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen DTA-Überweisung-->
  <Ntry>
   <Amt Ccy="EUR">200.00</Amt>
   <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
   <Sts>BOOK</Sts>
   <BookgDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
   </BookgDt>
   <ValDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
   </ValDt>
   <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
   <BkTxCd/>
   <NtryDtls>
     <TxDtls>
      <BkTxCd>
       <Prtry>
        <Cd>NTRF+059</Cd>
        <Issr>ZKA</Issr>
       </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RmtInf>
       <Ustrd>Angabe des ursprünglichen Verwendungszweckes</Ustrd>
      </RmtInf>
      <RtrInf>
       <OrgnlBkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+051</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
       </OrgnlBkTxCd>
       <Orgtr>
        <Nm>Herr Überweisungsempfänger</Nm>
       </Orgtr>
       <Rsn>
        <Prtry>512</Prtry>
       </Rsn>
```

7.10.2 Beispiel 2

```
        <AddtlInf>BLZ 25069674 EXISTIERT NICHT</AddtlInf>
       </RtrInf>
      </TxDtls>
    </NtryDtls>
    <AddtlNtryInf>RÜCKÜBERWEISUNG</AddtlNtryInf>
   </Ntry>
   <!--Belastung aufgrund einer DTA-Lastschrift-->
   <Ntry>
    <Amt Ccy="EUR">50</Amt>
    <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
    <Sts>BOOK</Sts>
    <BookgDt>
     <Dt>2008-09-02</Dt>
    </BookgDt>
    <ValDt>
     <Dt>2008-09-02</Dt>
    </ValDt>
    <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
    <BkTxCd/>
    <NtryDtls>
      <TxDtls>
       <BkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+005</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
       </BkTxCd>
       <RltdPties>
        <Cdtr>
         <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
        </Cdtr>
       </RltdPties>
       <RmtInf>
        <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
       </RmtInf>
      </TxDtls>
    </NtryDtls>
    <AddtlNtryInf>LASTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
   </Ntry>
```

7.10.3 Beispiel 3a

```
<!-- Beispiel 3a: Sammlerdarstellung mit Aufloesung innerhalb der Nachricht
-->
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrueckgaben (Sammelbuchung) mit
Sammleraufloesung unter Transaction Details-->
   <Ntry>
    <Amt Ccy="EUR">276</Amt>
    <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
    <Sts>BOOK</Sts>
    <BookgDt>
     <Dt>2009-09-03</Dt>
    </BookgDt>
    <ValDt>
     <Dt>2009-09-03</Dt>
    </ValDt>
    <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
    <BkTxCd/>
    <!-- BkTxCd ist Pflichtfeld gemaess ISO, wird jedoch ausschliesslich auf
Tx-Ebene verwendet -->
    <NtryDtls>
      <Btch>
       <NbOfTxs>3</NbOfTxs>
      </Btch>
      <TxDtls>
      <!-- Ab hier Aufloesung des Sammlers bestehend aus 3 Einzelumsaetzen -
->
       <Refs>
        <EndToEndId>79892</EndToEndId>
        <MndtId>10001</MndtId>
       </Refs>
       <AmtDtls>
        <TxAmt>
         <Amt Ccy="EUR">76</Amt>
        </TxAmt>
       </AmtDtls>
       <BkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+109</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
       </BkTxCd>
       <RltdPties>
        <Dbtr>
         <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 1</Nm>
        </Dbtr>
        <Cdtr>
         <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
         <Id>
          <PrvtId>
           <Othr>
            <Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
           </Othr>
          </PrvtId>
         </Id>
        </Cdtr>
       </RltdPties>
       <Purp>
        <Cd>PHON</Cd>
       </Purp>
       <RmtInf>
        <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
       </RmtInf>
      </TxDtls>
      <TxDtls>
       <Refs>
        <EndToEndId>769769</EndToEndId>
        <MndtId>10002</MndtId>
       </Refs>
       <AmtDtls>
        <TxAmt>
         <Amt Ccy="EUR">80</Amt>
        </TxAmt>
       </AmtDtls>
       <BkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+109</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
```

7.10.3 Beispiel 3a

```
        </BkTxCd>
        <RltdPties>
         <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 2</Nm>
         </Dbtr>
         <Cdtr>
          <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
          <Id>
           <PrvtId>
            <Othr>
             <Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
            </Othr>
           </PrvtId>
          </Id>
         </Cdtr>
        </RltdPties>
        <Purp>
         <Cd>PHON</Cd>
        </Purp>
        <RmtInf>
         <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456888</Ustrd>
        </RmtInf>
       </TxDtls>
       <TxDtls>
        <Refs>
         <EndToEndId>45456465</EndToEndId>
         <MndtId>10003</MndtId>
        </Refs>
        <AmtDtls>
         <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">120</Amt>
         </TxAmt>
        </AmtDtls>
        <BkTxCd>
         <Prtry>
          <Cd>NTRF+109</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
         </Prtry>
        </BkTxCd>
        <RltdPties>
         <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 3</Nm>
         </Dbtr>
         <Cdtr>
          <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
          <Id>
           <PrvtId>
            <Othr>
             <Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
            </Othr>
           </PrvtId>
          </Id>
         </Cdtr>
        </RltdPties>
        <Purp>
         <Cd>PHON</Cd>
        </Purp>
        <RmtInf>
         <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
        </RmtInf>
       </TxDtls>
    </NtryDtls>
    <AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
   </Ntry>
```

7.10.4 Beispiel 3b

```
<!-- Beispiel 3b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und
separate camt.054.001.02-Nachricht -->
<!--Belastung aufgrund einer SEPA-Ueberweisung (Sammler) mit Verweis auf
Original pain-Nachricht-->
   <Ntry>
    <Amt Ccy="EUR">100876.00</Amt>
    <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
    <Sts>BOOK</Sts>
    <BookgDt>
     <Dt>2008-09-03</Dt>
    </BookgDt>
    <ValDt>
     <Dt>2008-09-03</Dt>
    </ValDt>
    <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
    <BkTxCd/>
    <NtryDtls>
      <Btch>
       <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
       <PmtInfId>Sammler-Id dieser pain-Nachricht</PmtInfId>
      </Btch>
      <TxDtls>
       <BkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+191</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
       </BkTxCd>
      </TxDtls>
    </NtryDtls>
    <AddtlNtryInf>SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll)</AddtlNtryInf>
   </Ntry>
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrueckgaben (Sammelbuchung) mit
Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht-->
   <Ntry>
    <Amt Ccy="EUR">276.00</Amt>
    <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
    <Sts>BOOK</Sts>
    <BookgDt>
     <Dt>2008-09-03</Dt>
    </BookgDt>
    <ValDt>
     <Dt>2008-09-03</Dt>
    </ValDt>
    <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
    <BkTxCd/>
    <AddtlInfInd>
     <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
     <MsgId>054-20090903-00034</MsgId>
     <!-- siehe Bsp. camt54 Bsp 3b -->
    </AddtlInfInd>
    <NtryDtls>
      <TxDtls>
       <BkTxCd>
        <Prtry>
         <Cd>NTRF+109</Cd>
         <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
       </BkTxCd>
      </TxDtls>
    </NtryDtls>
    <AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
   </Ntry>
```

7.10.5 Beispiel 4

```
    <!-- Beispiel 4: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
    <!-- USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
    <Ntry>
     <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
     <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
     <Sts>BOOK</Sts>
     <BookgDt>
      <Dt>2008-09-04</Dt>
     </BookgDt>
     <ValDt>
      <Dt>2008-09-04</Dt>
     </ValDt>
     <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
     <BkTxCd/>
     <NtryDtls>
       <TxDtls>
        <AmtDtls>
         <InstdAmt>
          <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
         </InstdAmt>
         <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
         </TxAmt>
         <CntrValAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
          <CcyXchg>
           <SrcCcy>USD</SrcCcy>
           <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
           <XchgRate>1.39</XchgRate>
          </CcyXchg>
         </CntrValAmt>
        </AmtDtls>
        <BkTxCd>
         <Prtry>
          <Cd>NTRF+202</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
         </Prtry>
        </BkTxCd>
        <Chrgs>
         <Amt Ccy="EUR">25.96</Amt>
        </Chrgs>
        <RltdPties>
         <Dbtr>
          <Nm>West Coast Ltd.</Nm>
          <PstlAdr>
           <Ctry>US</Ctry>
           <AdrLine>52, Main Street</AdrLine>
           <AdrLine>3733 San Francisco</AdrLine>
          </PstlAdr>
         </Dbtr>
         <DbtrAcct>
          <Id>
           <Othr>
            <Id>546237687</Id>
           </Othr>
          </Id>
         </DbtrAcct>
        </RltdPties>
        <RltdAgts>
         <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
           <BIC>BANKUSNY</BIC>
          </FinInstnId>
         </DbtrAgt>
        </RltdAgts>
        <RmtInf>
         <Ustrd>Invoice No. 4545</Ustrd>
        </RmtInf>
       </TxDtls>
     </NtryDtls>
     <AddtlNtryInf>AZV-UEBERWEISUNGSGUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
    </Ntry>
   </Stmt>
  </BkToCstmrStmt>
</Document>
```

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bemerkungen
SEPA	Singel Euro Payments Area
UNIFI	UNIversal Financial Industry message scheme